

Einleitung

Meine Geschichte

Meine Geschichte unterscheidet sich wahrscheinlich nicht von deiner. Als ich eine Beziehung mit Christus begann, hatte ich eine Sicherheit in meinem Herzen, daß mir alle meine vergangenen Sünden vergeben worden sind, und ich wenn ich sterben würde, in den Himmel käme. Als ich 12 Jahre alt war, bat ich Christus, in mein Leben zu kommen.

Die Kirche die ich besuchte, leistete gute Arbeit darin, das Evangelium zu verkünden - daß Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist, so daß wir eines Tages in den Himmel kommen würden. Sie leisteten eine gute Arbeit, es war sogar ihre Spezialität, und so predigte sie jeden Sonntag dieses Evangelium. Jede Predigt war darauf konzentriert, was Christus für die Sünder tat, und umfasste eine Einladung ihr Leben Christus zu übergeben.

Jetzt, so glaube ich, müßte jeder Kirchengottesdienst eine Einladung für den Empfang von Christus anbieten. Aber diejenigen die schon glauben, müssen den zweiten Teil der Evangeliumsbotschaft hören – wie man nach dem man glaubt, sein christliches Leben leben soll.

Ich weiß, einige von euch sagen, „Ich wußte ja gar nicht, daß es da einen zweiten Teil des Evangeliums gibt.“ Nun, da gibt es einen zweiten Teil. Es beinhaltet, wie man nachdem man Christus empfangen hat ein christliches Leben lebt.

Es gibt ein Evangelium für Ungläubige. Evangelium bedeutet, gute Nachricht. Es ist eine gute Nachricht für Sünder. Diese Botschaft ist: Jesus starb für deine Sünden, und wenn du glaubst und empfängst was er persönlich für dich getan hat, wird er dich direkt neben sich platzieren und es dir erlauben, daß du wenn du stirbst in Seiner Gegenwart bist. Nochmal, dies ist das Evangelium, aber es ist nur ein Teil des Evangeliums. Es ist eine gute Nachricht für Ungläubige. Da gibt es jedoch auch noch einen anderen Teil im Evangelium, und der ist eine gute Nachricht für diejenigen, die schon glauben!

Viele Christen haben die gute Nachricht gehört, welche sie durch Vertrauen auf Christus zur Vergebung ihrer Sünden führt. Aber seither haben sie keine guten Nachrichten mehr gehört! Darüber handelt dieses Buch. Ich möchte dir dieses großartige Evangelium durch die Gnade Gottes verkünden – dem Gläubigen, welche das Wandeln im Geiste beinhaltet.

Nachdem ich mit meiner Beziehung mit Christus begann, lief ich ihm davon, als ich Autos und Mädchen in dem Alter von 16 Jahren entdeckte. Ich erinnere mich als Teenager, da stellte ich mir vor, was mich „dort“ draußen erwarten würde, mit all den verbotenen Dingen des Lebens. So wie es der verlorene Sohn tat, welches dazu führte, daß er seinen Vater verließ um in die weite Welt zu gehen. Zu seiner Zeit, da lehrte mir keiner im Geiste zu wandeln, und so entfernte ich mich fünf Jahre lang von Gott. Ich danke den Herrn, daß er mich nicht lange auf Abwegen gehen ließ!

Er erhaschte sich meine Aufmerksamkeit in einer typischen Nacht an der Lokalbar.

Ein starkes Gefühl kam über mich, nicht länger dort sein zu wollen. Die nächste Nacht ging ich wieder zurück in die Bar, aber dasselbe Gefühl kam wieder über mich! Da ich nicht in der Lage war, dieses Gefühl die Bar zu verlassen zu ignorieren, entschied ich mich nach Hause zu gehen. Als ich dort ankam, schaltete ich den Fernseher ein, und hörte einen Prediger darüber sprechen, sein ganzes Herz Gott zu übergeben. Ich wußte tief in mir, daß Gott zu **mir** sprach. Er wollte **mein ganzes** Herz.

Ich wußte nicht, ob ich ihm einige von meinen Sünden abgeben könnte, aber ich war bereit, daß Gott mir dabei hilft, sie zu überwinden, so daß mein ganzes Herz Sein sein würde.

Ich begann wieder die Kirche zu besuchen um zu sehen, wo es mich hinführen würde. Ich fand eine Kirche in der Nähe von meinem Zuhause, wo ich einige Collegestudenten begegnete, und schloss mich ihrer Gruppe an. Sie ermutigten mich, an einem Jüngerprogramm teilzunehmen. Dieses Treffen fand jeden morgen um 6:00 Uhr statt. Ich schätze der frühe Morgenstart war um Disziplin zu entwickeln, oder vielleicht nur ein Weg um zu sehen, wie hingebungsvoll und ernst wir es nahmen!

Mir wurde gelehrt was den meisten Christen gelehrt wurde: um ein siegreiches christliches Leben zu führen, brauchst du gewisse Dinge. Zuerst brauchst du eine tägliche ruhige Zeit mit dem Herrn, und die muß wirklich morgens die oberste Priorität sein. Je früher, desto besser. Zweitens, mußst du jeden Tag die Bibel lesen. Schließlich war der Kirchenbesuch und der Besuch einer verantwortungsbewußten Gruppe, oder ein regelmäßiges Treffen mit einem verantwortungsbewußten Menschen ein muß.

Ich konnte nicht über einer dieser Disziplinen streiten, seitdem ich sie alle in der Bibel fand. Jedoch war ich überrascht, herauszufinden, daß ich selbst als ich fleißig diese Disziplinen verfolgte, weiterhin mit gewissen Sünden in meinem Leben kämpfte. Ich fand mich selbst in einem Kreislauf – je mehr ich versuchte die Prinzipien anzuwenden, die ich für ein siegreiches Leben gelehrt bekam, desto mehr versagte ich und sündigte mehr als je zuvor!

Ich erinnere mich, daß meine Gefühle von Schmerz und Ekel die Ursache waren zu Gott zu aufzuschreien, und ihn um seine Hilfe zu bitten, den Sieg über meine Sünden zu erlangen. Ich war für Tage deprimiert, bevor ich beschloß, daß ich mir nicht genug Mühe gab, und ich es dann nochmal angehen würde. Natürlich war es nur eine Frage der Zeit, bis ich wieder versagte. So begann ich dann erneut den ganzen Prozeß. Ich fing an zu bemerken, daß mein Fehler nicht darin bestand, daß ich es nicht hart genug versuchte, Sieg über die Sünde zu erlangen, sondern der Fehler lag in meinem Versuch den Sieg an erster Stelle zu platzieren. Mir fällt gerade auf, daß dies komisch klingen könnte. Aber habe Nachsicht mit mir. Wir sind dabei in die Wahrheit des Evangeliums einzutauchen, was dir Freiheit und Befreiung von falschen Auffassungen und sündhaften Mustern gibt, die uns gefangenhalten.

Nach jahrelangem Leben in der Niederlage zeigte mir der Herr die Antwort – wandle im Geist. Ich hatte diese Wendung mehrmals gehört, aber wußte nicht wirklich, was dies bedeutete, geschweige denn wie es zu tun sei! Dank sei dem Herrn, der mir in seinem Erbarmen beides zeigte. Dieses Buch beinhaltet was Gott mir über das Wandeln im Geiste zeigte. Es hat mein Leben verändert, und ich glaube es wird dasselbe für dich tun.

Kapitel 1

Die zwei Seiten der Gnade

Ich habe im Leib Christi zwei Hauptbewegungen gesehen. Die Glaubensbewegung in den 80er Jahren, und die Gnadenbewegung, die wir momentan erleben.

Diese zwei Bewegungen ergänzen einander. Glaube ohne Gnade wird zur Arbeit, und Gnade ohne Glaube ist fruchtlos. Die Balance von Gnade und Glaube ist für ein gesundes christliches Leben notwendig. Ich bin dankbar, daß Gott dem Leib Christi die Offenbarung von Gnade gebracht hat. Ohne ihr, wären wir auf unsere eigene Arbeit gestellt, und müßten eigens versuchen die Erlösung und den Segen Gottes zu verdienen. Und weil Gott nur Perfektion akzeptieren kann, ist es für uns müßig zu versuchen zu versuchen dies zu erlangen, und darüber hinaus auch unmöglich. Es gab nur **eine** Person die diese Perfektion erfüllt hat. Und du bist nicht der-, bzw. diejenige! Jesus Christus ist derjenige! Er hat unter Gottes Gesetz gelebt, und es durch sein perfektes Leben und seinen Tod völlig erfüllt.

Unsere Gottesbeziehung basiert auf vollkommener Gehorsamkeit gegenüber Jesus Christus. Und nicht auf unserer unvollkommenen Auffassung der Gehorsamkeit. Jesus ist der Grund für unseren Segen Gottes. Nicht unsere eigene Arbeit.

Ich danke Gott, daß diese Botschaft mehr und mehr im gesamten Leib Christi gepredigt worden ist. Ich nenne dies die „Kreuzgnade“. Dies ist die Gnade die zu uns auf dem Kreuzweg zuteil geworden ist. Durch das Kreuz haben wir Vergebung unserer Sünden erfahren und sind vertikal vor Gott gerechtfertigt. Jedoch gibt es einen Aspekt der überhaupt nicht gelehrt wurde und das ist der horizontale Aspekt der Gnade. Ich nenne dies die „Auferstehungsgnade“. Die Gnade, die zu uns durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zuteil geworden ist.

Wir haben die neue Geburt empfangen, die in uns wohnende Präsenz des Heiligen Geistes, und durch die Auferstehung von Jesus die Früchte des Heiligen Geistes. Wir könnten diese Gaben nicht empfangen, wenn Jesus nicht vom Tode auferstanden wäre.

Kreuzgnade regiert unsere vertikale Beziehung zu unserem Vater. Jedoch regiert die Auferstehungsgnade unser Leben in der Welt, in unserer Beziehung zu Hause, bei der Arbeit und mit anderen Menschen. Auferstehungsgnade ist Gottes Macht, Stärke und die Fähigkeit, die uns befähigt ein übernatürliches Leben zu führen, welches wir nicht durch unsere eigene Stärke leben könnten.

Diese Auferstehungsgnade ist uns gegeben worden, daß wir ein „Schwarzes Brett“ Jesu, für andere um uns sind.

Wandeln im Heiligen Geist hat alles mit wandeln in der Auferstehungsgnade zu tun. Wenn wir nicht im Geiste wandeln, wird trotz unserer öffentlichen Annahmekenntnis zu Jesus als unserem Retter, niemand um uns herum davon wissen. Ich glaube, wenn ein Christ nur die Kreuzesgnade versteht, wird er einen ähnlichen Lebensstil führen, wie vor der Jesusannahme, und darüber kein Bedauern empfinden.

Jesus ist nicht gestorben und wieder auferstanden, damit wir ein gewöhnliches Leben führen können. Wir sind berufen, ein machtvolles Leben zu führen, energiegeladen durch den Heiligen Geist, ein Zeugnis Gottes für alle, denen wir begegnen.

Diese Ausübung der Auferstehungsgnade des Herrn ist in der Bibel verankert, und mit Wandeln im Geist gemeint. In diesem Buch werden wir betrachten was das bedeutet, und wie das in der Praxis aussieht.

Fragen für eine Diskussion:

1. Was ist der Unterschied zwischen der Kreuzgnade und der Auferstehungsgnade?
2. Wenn ein Gläubiger nicht die Auferstehungsgnade versteht, wie wird das sein christliches Leben beeinflussen?
3. Welche Verbindung besteht zwischen dem Wandeln im Geist und der Auferstehungsgnade?

Kapitel 2

Geistlich oder Fleischlich

Bevor wir mit dem Wandeln im Heiligen Geist fortfahren, lass uns zuerst auf die Geistlichkeit und Fleischlichkeit eingehen. Was bedeutet es, geistlich zu sein? Was bedeutet es, fleischlich zu sein?

Für Jahre dachte ich um geistlich zu sein, müsse man durch einen langen Prozess der Vollkommenheit gehen, die Bibel lehrt jedoch einen anderen Weg.

Geistlichkeit und Fleischlichkeit sind nicht etwas, das du durch einen langen Prozess erlangst. Vielmehr ist das Wandeln im Geist die Voraussetzung dafür, geistlich zu sein.

Laß uns schauen was die Bibel über geistlich und fleischlich sagt.

1 Kor. 3:1 Und ich, meine Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu geistlichen, sondern als zu fleischlichen [Menschen], als zu Unmündigen in Christus.

Hier sehen wir, daß ein Christ entweder geistlich, oder fleischlich sein kann. Ein Christ ist anders als ein Ungläubiger. Der Unterschied liegt darin, daß ein Christ durch Gott geistlich lebendig gemacht wurde.

Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist mit ihm. **(1 Kor. 6:17)**

Dies befähigt einen Christen, Gottes Leben und Offenbarung zu empfangen. Jedoch hat ein Christ immernoch auch eine fleischliche Seite. Er kann entweder aus dem Geist der in ihm wohnt leben, oder dem Fleisch nach leben. Geistlich zu sein bedeutet, daß jemand durch den Geist beeinflusst ist und dem Geist nach handelt. Fleischlich zu sein bedeutet, daß jemand vom Fleisch beeinflusst ist und dem Fleisch nach handelt.

Wir betrachten später, was es bedeutet im Geist zu wandeln. Aber jetzt möchte ich, daß du verstehst, daß Geistlichkeit und Fleischlichkeit keine langen Prozesse sind, sondern eine Entscheidung, aus welcher Quelle du leben möchtest – aus der Quelle des Geistes oder der Quelle des Fleisches. Es ist wichtig zu bemerken, daß ein Ungläubiger im Neuen Testament niemals als fleischlich bezeichnet wurde.

1 Kor 2:14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.

Hier sehen wir, daß ein Ungläubiger als „natürlicher Mensch“ bezeichnet wird. Ein Ungläubiger ist geistlich Tod und besitzt keinen Heiligen Geist. **(Römer 8:9)** Ein Ungläubiger ist völlig natürlich, lebt durch seine fünf Sinne und seine eigenen Ressourcen.

Ein Christ ist geistlich mit Gott verbunden und kann seine Bemächtigung empfangen. Ein Christ ist ein Supermann, oder eine Superfrau! Jedoch ist es auch wahr, daß ein Christ natürlich wandeln und dem Fleische nach leben kann. Nochmal erwähnt bedeutet dies, daß sie fleischlich sind.

Jetzt wo wir sehen, daß geistlich oder fleischlich zu sein, eine Entscheidung, und nicht das Ergebnis eines langen Prozesses ist, laßt uns nun das Wandeln im Geiste näher betrachten.

Fragen für eine Diskussion:

1. Was bedeutet es, fleischlich zu sein? Was bedeutet es, geistlich zu sein?
2. Braucht es eine lange Zeit der Vollkommenheit um geistlich zu werden?
Warum, oder warum nicht?
3. Laut diesem Kapitel wird ein Ungläubiger wie bezeichnet?
4. Warum ist ein Ungläubiger der „natürliche Mann“, ein Gläubiger aber, der von Fleisch geleitet wird, wird als fleischlich bezeichnet?

Kapitel 3

Ein helles Licht scheint an einem dunklen Ort

Ich denke, keiner mag es in einem dunklen Raum zu sein. Wenn du versuchst dich in einem dunklen Raum zu bewegen, neigst du leicht über das, was du nicht sehen kannst zu stolpern oder zu fallen. Die Antwort auf einen dunklen Raum ist einfach – schalte das Licht an! Obwohl die Lösung so einfach ist, komplizieren wir die Dinge, wenn es sich in unserem Leben um eine geistliche Dunkelheit handelt!

Wenn eine Person versuchen würde mit natürlicher Dunkelheit so umzugehen, wie viele Christen, mit der geistlichen Dunkelheit von Sünde und Sucht in ihrem Leben umgehen, wäre das ein trauriger Anblick. Stelle dir nur jemanden vor, der in einem dunklen Zimmer sitzt, und versucht die Dunkelheit durch anschreien zu vertreiben! Der Versuch, die Dunkelheit in unserem Leben durch beten und fasten zu vertreiben, würde uns ebenso ohne das Eintreten eines Erfolges nur frustrieren. Der Versuch, die Dunkelheit einzufangen würde nicht besser gelingen. Der Versuch, die Dunkelheitsangelegenheit durch Autorität im Namen Jesu zu lösen, würde ebenso scheitern. Einige könnten sogar herausfinden, wann und wie die Dunkelheit begann, in der Hoffnung eine Antwort zu finden.

Diese Ansätze sind wirklich dumm, wenn man in Betracht zieht, daß es eine einfache Lösung gibt. Oder? Nun es ist ebenfalls dumm in dieser Art und Weise eine geistige Dunkelheit zu vertreiben. Mit derselben Art, wie man einen dunklen Raum überwindet, überwindet man die geistliche Dunkelheit von Sünde und Sucht – nämlich durch das Einschalten des Lichts!

Gal. 5:16 Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen.

Hier bietet Paulus ein helles Licht an, daß in der Dunkelheit scheint. Die Lust und Sünde des Fleisches sind geistliche Dunkelheit. Wandeln im Geiste ist gleichbedeutend mit dem anschalten des Lichts. Ich weiß nicht wie es dir geht, aber mir gibt dieser Vers Hoffnung! Wenn ich nur im Geiste wandle, werde ich nicht die Werke der Lust und des Fleisches ausführen. Das ist unsere Antwort, auf die Sünde und das Fleisch! Aber da gibt es noch ein Problem, Paulus hat uns nicht erzählt, wie man dies tut!

Es scheint, als hätte Paulus den Galatern gelehrt, wie man im Geiste wandelt, als er mit ihnen zusammen war, und hier bringt er es in seinem Brief nur kurz zur Sprache. Ich bin ziemlich überzeugt, daß sie schon ein Verständnis darüber hatten, wovon er schrieb. Aber nach 2000 Jahren zerbreche ich mir den Kopf darüber! Es bringt mir nichts die Antwort zu kennen, wenn ich nicht die Bedeutung verstehe, oder weiß, wie ich mich dem annähern soll.

Oft schon habe ich mir gewünscht, Paulus im Himmel besuchen zu können, ihn am Kragen seines Gewandes zu packen, und ihn zu fragen, „Paulus, du hast mir in Galater über das Wandeln im Geiste berichtet, aber was in der Welt bedeutet das, und wie geht das? Du hast keine Erklärung hinterlassen!“ Ich kann mir vorstellen, daß Paulus ganz sachte meine Hand von seinem Gewand wegnehmen, und mir antworten würde, „Rick, ich habe Dir erzählt, was Wandeln im Geiste bedeutet und wie das geht, nur nicht in meinem Brief an die Galater. Was das bedeutet und wie das geht, steht in meinem Brief an die Römer.“

Römer ist das erste Buch, das an die Kirche geschrieben wurde. Es ist das erste von 21 Episteln oder Briefen, die er an die Kirche schrieb. Gott hat aus gutem Grund zuerst die Römer auserwählt. Römer ist das grundlegendste Buch für die Kirche. Jede Hauptdoktrin liegt in den Schriften von Paulus begründet. Diese werden zuerst in Römer erwähnt, dann erscheinen sie wieder in späteren Büchern. Dies trifft auch auf das Wandeln im Geiste zu. Das Gesetz der ersten Erwähnung, ist grundlegend für die Bibelinterpretation. Der Grundsatz von diesem Gesetz ist, daß ein wichtiges Wort oder ein wichtiger Gegenstand in der Bibel, mehrfach erwähnt wird, und sich die Bedeutung durch eine gemeinsame Betrachtung aller Textstellen erschliesst.

Das Buch der Römer ist das erste, was die Bedeutung vom Wandeln im Geiste erklärt, und wie man dies tut. Basierend auf das Gesetz der ersten Erwähnung, wird in Römer, dem für die Interpretation vom Wandeln im Geiste der Vorrang gegeben wurde, der Zusammenhang mit Buch der Galater und anderen Episteln, etabliert.

Wir sehen die erste Erwähnung vom Wandeln im Geist bei Römer in Kapitel 8. Wir müssen Römer 8 betrachten um zu erkennen, was Wandeln im Geist bedeutet. Aber zuerst schauen wir uns Römer 7 an, oder wir werden Römer 8 nicht genau verstehen.

Fragen für eine Diskussion:

1. Was sind die Wege, die die Welt oder Religion versucht anzubieten, um mit geistlicher Dunkelheit und Sucht klarzukommen?
2. Was ist die Antwort gegen Dunkelheit?
3. Wo wird wandeln im Geiste zuerst erwähnt?
4. Warum ist es so wichtig, die Textstelle des ersten Auftretens eine Wortes oder einer Redewendung in der Bibel zu betrachten?

Kapitel 4

Paulus' Kampf

In Römer Kapitel 7 sehen wir das Zeugnis von Paulus, als jungen Gläubigen. Er beschreibt detailliert seinen Kampf gegen die Sünde und gegen sein Fleisch. Wenn wir ehrlich sind, können wir seinen Kampf nachvollziehen, weil wir entweder auch so einen hatten, oder noch haben. Also genau die gleiche Erfahrung.

Ich bin froh, daß Paulus uns ein persönliches Zeugnis von seinem Kampf hinterließ, weil er uns Anhaltspunkte zu seinem Problem, und zur dessen Lösung hinterläßt.

Laß uns damit anfangen durch eine Betrachtung seiner Eröffnungszeile seines Zeugnisses, die Schlüsselpunkte näher zu beleuchten. Danach wollen wir uns den Rest seines Zeugnisses anschauen.

Römer 7:14 Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.

Ich möchte, daß du in diesem Vers siehst, daß Paulus das Gesetz geistlich nennt. Das bedeutet, daß das Gesetz nur geistlich erfüllt werden kann. Jedoch, bezeichnet sich Paulus selbst als fleischlich. Bitte erinnere dich daran, daß nur Christen fleischlich genannt werden.

Ein Ungläubiger wird als „natürlicher Mann“ bezeichnet. Paulus' Zeugnis in diesem Kapitel ist ein Beispiel, von einem fleischlichen Gläubigen, der sich bemüht, den Sieg über seine Sünde und sein Fleisch zu erlangen. In neun Versen legt Paulus sein Zeugnis vom Fleisch dar. In diesen neun Versen hinterläßt er zahlreiche Anhaltspunkte darüber, was sein wirkliches Problem war.

Wenn ich aus dieser Bibelstelle predige, mag ich es, wenn die Gemeinde bei meinem Lesen dieser Verse mitzählt, wie oft Paulus das Wort „Ich“ verwendet. Wenn du diese neun Verse liest, bitte zähle, wie oft er „Ich“, und darüber hinaus die Wörter „Mich/Mir“ und „Mein“ verwendet.

Römer 7:14 Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich unter die Sünde verkauft.

Römer 7:15 Denn was ich vollbringe, billige ich nicht; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das übe ich aus.

Römer 7:16 Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so stimme ich dem Gesetz zu, dass es gut ist.

Römer 7:17 Jetzt aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

Römer 7:18 Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht.

Römer 7:19 Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das verübe ich.

Römer 7:20 Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

Römer 7:21 Ich finde also das Gesetz vor, wonach mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt.

Römer 7:22 Denn ich habe Lust an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen;

Römer 7:23 ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das gegen das Gesetz meiner Gesinnung streitet und mich gefangen nimmt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist.

Römer 7:24 Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib?

Hast du sie gezählt? Wenn du es getan hast wirst du sehen, daß Paulus das Wort „Ich“, 24 mal in neun Versen verwendet hat! Er verwendete die Wörter „Mir“/„Mich“ und „Mein“ zusätzlich 11 mal. So, insgesamt verwendet er 35 Personalpronomen, um seinen persönlichen Kampf mit der Sünde und seinem Fleisch in nur neun Versen detailliert zu beschreiben!

Er hinterläßt uns viele Anhaltspunkte seines Problems! Paulus hat eine „Ich“-Krankheit! Paulus hat seine Augen nur auf sich selbst, und versucht nur durch sich selbst und seiner eigenen Willensstärke Befreiung zu finden.

Paulus verwendet das Wort „will“ sechs mal. Paulus` Zeugnis ist das eines „Ego-Zentriker“! Was ist ein Ego-zentriker! Es ist jemand, der seine Augen nur auf sich selbst richtet. Sünde im Fleisch ist eine geistliche Kraft, die nur durch eine höhere geistliche Kraft vernichtet werden kann.

Der Versuch, Sünde und das Fleisch durch Willenskraft, oder fleischliche Methoden zu überwinden, ist absolut hoffnungslos und sehr niederschmetternd! Du kannst das Fleisch nicht mit deinem Fleisch bekämpfen!

Schließlich kommt Paulus allmählich mit dem Selbstmitleid zum Ende, und ruft aus, „Was für ein Mistkerl ich bin! Wer wird mich von diesem Körper des Todes befreien“?! Dies war einer der besten Tage die Paulus jemals hatte, jedoch war er hier an seinem tiefsten Punkt.

Dies war der Tag, an dem er das letzte Mal versuchte, sich selbst zu befreien, und endlich von sich selbst wegschaute, und zur Befreiung wo anders hin blickte. Er hisste die wortwörtliche „Weiße Flagge“!

Beachte, daß Paulus nicht fragte, „Wie kann ich vom Körper des Todes“ befreit werden“?. Stattdessen fragte er, wer wird mich von meinem Körper des Todes befreien?“ Er wußte, die Antwort lag außerhalb von ihm selbst, und es waren die Hände anderer Personen; nicht er selbst.

Dies ist der Moment, in dem Paulus seine lebensverändernde Offenbarung empfing! Paulus bekehrte sich von einem Ego-Zentriker zu einem Jesus-zentriker! Und dadurch fand er seine Freiheit!

Was war Paulus` Antwort auf seinen Kampf? Es war - „danket Gott durch Jesus Christus unserm Herrn!“, siehe Vers 25. Ich möchte, daß du bemerkst, wie kompliziert Paulus` Zeugnis war. Immer wenn man in diesen neun Versen über seinen Kampf mit der Sünde liest, kann man nicht anders, als anfangen darüber zu lächeln oder zu lachen, weil es wirklich ein Zungenbrecher wird! Du kannst schnell stolpern!

Du bemerkst auch, daß es scheint, daß Paulus sich häufig wiederholt, und sich im Kreise dreht. Das war absichtlich, Leute! Er möchte, daß wir wissen, daß es wirklich schnell kompliziert werden kann, wenn wir versuchen, uns durch unserer eigene Energie selbst von Sünde und Fleisch zu erlösen! Du wirst auch herausfinden, daß du mit dem ständigen Umkreisen des selben Berges aufhörst, mit der Hoffnung, irgendwann ein anderes Ergebnis zu erhalten!

Das ist Unsinn Leute! Leben als ein fleischlicher Christ ist Unsinn!

Paulus fand erst seine Freiheit, als er seine Augen von sich selbst nahm, und sie auf Jesus richtete. Paulus` kompliziertes Zeugnis aus dem Fleisch heraus steht in starkem Kontrast zu dem Zeugnis in Freiheit. Hier waren es nur neun einfache Wörter! In Wirklichkeit könnte man es auf nur ein Wort herunterbrechen. JESUS! Paulus hatte die Offenbarung, was Wandeln im Geist bedeutet. Beim Wandeln im Geist geht es allein Jesus, nicht um uns! Jetzt lass uns Römer 8 betrachten, um zu sehen was Paulus über das Wandeln im Geist gelehrt hat.

Fragen für eine Diskussion:

1. War Paulus` Zeugnis von seiner Niederlage, in Römer 7 aus der Zeit, als er ein junger Gläubiger war, oder aus der Zeit, bevor er Christus kannte? Worauf basiert deine Antwort?
2. Warum ist es unmöglich das Gesetz durch das Fleisch einzuhalten?
3. Welche Anhaltspunkte hinterließ Paulus in seinen neun Zeugnisversen, was sein wirkliches Problem betrifft?
4. Kannst du dich mit Paulus` Zeugnis vom Kampf mit Sünde identifizieren?
5. Wie war die Antwort die Paulus` auf sein Kampf mit der Sünde fand? Wann erkannte er die Antwort?

Kapitel 5

Zwei Gesetze

In Römer 8 finden wir Paulus' Antwort auf Sünde und Fleisch. Es ist ebenso unsere Antwort, der Übergang von einem Ego-zentrischen zu einem Jesus-zentrischen Dasein. Es ist Wandeln im Geist! Der Moment, als Paulus seinen Sieg über die Verdammnis empfing, war der, als er seine Augen von sich selbst nahm, und sie auf Jesus richtete!

Römer 8:1 So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.

Verdammnis ist die Grube, in die Ego-zentriker bestimmt sind hineinzufallen. Verdammnis und Schuld sind Beiprodukte von Ego-zentrismus. Wenn du dich nur auf dich selbst und deine Fehler konzentrierst, wirst du dich verdammt fühlen. Es ist wirklich Selbstverdammung, und diese kommt nicht von Gott!

Du kannst dich im Leben nicht im Geistbewegen, während du dich unter Verdammung und Schuld befindest. Du kannst nicht im Geist wandeln und ein Ego-zentriker sein. Es funktioniert nur, wenn du ein Jesus-zentriker bist! Du wirst durch das Fokussieren auf Jesus Christus, von deiner Verdammung befreit werden. Dein Hohepriester, der zur Rechten Gottes sitzt.....**Hebräer 12:2**

Der nächste Vers zeigt uns, daß es zwei konkurrierende Gesetze gibt, die in jedem Christen arbeiten.

Römer 8:2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes

Das erste Gesetz ist das Gesetz vom Geist des Lebens. Dieses Gesetz gilt in unserem wiedergeborenen Geist zu jeder Zeit. Es ist in unseren christlichen Geist, ständig am Leben. Jedoch gibt es ein anderes Gesetz, das unser Fleisch beherrscht. Es arbeitet ständig daran, uns in Sünde und Tod zu bringen. Beide Gesetze wollen Zugang zu unserer Seele, und im besonderen zu unseren Gedanken. Unsere Gedanken entscheiden darüber, welches Gesetz uns dominieren wird.

Die meisten Christen versuchen, das Gesetz der Sünde und des Todes durch ihre Willensstärke, oder durch fleischliche Methoden zu überwältigen. Hast du gewußt, daß du versuchen kannst, biblische Disziplin anzuwenden, wie Gebet und andere biblische Prinzipien, um dadurch das Fleisch zu überwinden? Du kannst diese anwenden, um dich von Sünde, schlechte Gewohnheiten und Süchten zu befreien. Sie wurden aber nicht für diesen Grund gegeben! Sie wurden gegeben, um das, was Jesus getan hat zu empfangen, und nicht dazu, das zustande zu bringen, was Jesus schon getan hat! Das Gesetz von Sünde und Tod kann nicht durch Willensstärke oder fleischlichen Methoden überwunden werden. Es kann nur durch ein höheres Gesetz überwunden werden. So wie die Schwerkraft nur mit dem höherem Gesetz von Vortrieb und Auftrieb überwunden werden kann, so kann das Gesetz von Sünde und Tod nur durch das Geist des Lebens überwunden werden.

Wenn das wahr ist, wie können wir dann im Gesetz des Lebens funktionieren? Durch das Wandeln im Geist. Bevor du mich in Frustration an meinem Kragen packst, wie ich es mit Paulus´vorhatte, entspann´ dich, jetzt sind wir bereit, zu betrachten was es bedeutet, im Geiste zu Wandeln.

Fragen für eine Diskussion:

1. Von welcher ersten Sache wurde Paulus befreit, als er seine Augen von sich selbst nahm und auf Jesus richtete? Was denkst du was es war?
2. Welche zwei Gesetze arbeiten in jedem Christen? Wo arbeiten diese zwei Gesetze?
3. Zu was wollen die zwei Gesetze Zugang haben?
4. Wie versuchen die meisten Christen das Gesetz von Sünde und Tod in ihrem Fleisch zu überwinden? Funktioniert dies? Warum, oder warum funktioniert das nicht?

Kapitel 6

Es ist ein Gedankengang!

Wo wird im Neuen Testament zum allerersten Mal das Wandeln im Geiste erwähnt? Es ist in Römer 8:4 zu finden.

Römer 8:4 damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.

Hier sehen wir, daß der rechtschaffene Bedarf des Gesetzes in UNS erfüllt wird, die im Geiste wandeln. Paulus sagt, „in uns“ nicht „durch uns“. Die Erfüllung des Gesetzes ist etwas, daß in uns geschieht und durch uns, nicht von uns und durch unser eigenes Abmühen. Paulus erklärt dann zum ersten mal, was es bedeutet, im Geist zu wandeln. Das Gesetz der ersten Erwähnung wird hier erfüllt.

Röm. 8:5 Denn denjenigen die gemäß [der Wesensart] des Fleisches sind, trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht; diejenigen aber, die gemäß [der Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was dem Geist entspricht.

Röm. 8:6 Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden.

Diese zwei Verse geben uns die biblische Grundlage dafür, was es bedeutet, im Geist oder im Fleisch zu wandeln oder zu leben. Diese Definition ist der Maßstab durch welche wir diese Begriffe später im Neuen Testament verstehen sollten. Diese Bedeutung würde das Buch Galater mit einschließen. Wieder basiert dies auf das Gesetz der ersten Erwähnung, welches die Bibelinterpretation bestimmt.

Wandeln im Geist, ist das Gleiche wie dem Geiste nach zu wandeln und zu leben. Es gibt drei Wege wie man dasselbe sagen kann.

In Vers 5 sehen wir, daß man seine Gedanken auf die Dinge des Geistes lenken muß, um dem Geiste nach leben zu können. Umgekehrt, wenn man seine Gedanken auf die Dinge des Fleisches lenkt, lebt man entsprechend dem Fleische nach. Deshalb basiert laut der biblischen Definition, das Wandeln im Geiste auf einem Gedankengang! Dies ist die Bedeutung von, geistlich sein. Jemand der geistlich ist, lenkt seine Gedanken auf die Dinge des Geistes. Jemand der fleischlich ist, lenkt seine Gedanken auf die Dinge des Fleisches. Geistlichkeit und Fleischlichkeit sind beides ein Gedankengang.

Viele Menschen die versuchen, das Wandeln im Geiste zu erklären, verwenden Galater 5:16 als ihren Anfangspunkt. Dies aber ist nicht klug, weil es keine ausreichenden Grundlagen liefert. Dies überläßt es dir, anstatt der Bibel, dir das Wandeln im Geiste zu erklären. Es ist immer eine gute Idee, die Bibel zu verwenden, um die Bibel zu interpretieren. Wenn du versuchst, Dinge, die auf einem einzelnen Vers basieren zu erklären, dann bist du schnell auf Abwegen! So nimm die Bibelstellendefinition vom Wandeln im Geiste in **Römer 8:4-6**.

Laßt uns dies in **Galater 5:16** einfügen, und du kannst sicher diesen Vers auf diese Art übersetzen:

Gal. 5:16 wenn du deine Gedanken auf die Dinge des Geistes setzt, dann wirst du nicht die Lust des Fleisches erfüllen.

Tatsächlicher Vers:

Gal. 5:16 Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen.

Fragen für eine Diskussion:

1. Was bedeutet gemäß Römer 8:4-6, das Wandeln im Geiste, und wie machst du das?
2. Auf was basiert das Wandeln im Geiste gemäß Römer 8:5-6?
3. Verstehe daß das Wandeln im Geiste eine Entscheidung ist, und kein langer Prozess? Wie ist diese Nachricht für jemanden der fleischlich ist?
4. Was passiert, wenn du dir biblische Wörter, Wendungen oder Prinzipien nicht von der Bibel erklären läßt?
5. Warum ist es nicht klug Galater 5:16, für die Erklärung vom Wandeln im Geiste zu verwenden?

Kapitel 7

Knipse den Schalter an!

Wie wir gesehen haben, bedeutet Wandeln im Geist, daß du deine Gedanken auf die Dinge des Geistes lenkst. Es handelt sich dabei nicht um einen langen gezogenen Wachstumsprozess, den du durchlaufen mußt.

Wandeln im Geist bedeutet nicht, mit zurückgerollten Augen umherzulaufen und himmlische Stimmen im Kopf zu hören! Nein, es bedeutet, daß du deine Gedanken auf die Dinge des Geistes lenkst.

Wandeln im Geist und geistlich sein sind, kein Prozess, sondern eine Entscheidung, die du machst, in dem du deine Gedanken auf geistliche Dinge richtest. Dies sind gute Nachrichten Leute! Das bedeutet, daß du Dein fleischliches Sein, im Bruchteil einer Sekunde durch einen anderen Gedankengang ändern kannst!

Du kannst mit einem Fingerschnippsen deine Gedanken von fleischlichen auf geistliche Dinge bringen. Allerdings gibt es, so wie bei den meisten guten Nachrichten, auch schlechte Nachrichten! Die schlechte Nachricht ist, daß du deine Gedanken auch in nur einem Augenblick vom Wandeln im Geist, hin zum Fleisch ändern kannst.

Was bedeutet es, deine Gedanken auf geistliche Dinge zu setzen? Es bedeutet, daß du deine Gedanken und deinen Blick auf den geistlichen Bereich lenkst, und das was dort Realität ist. Dort gibt es eine höhere Existenz, als in der physischen Welt die wir sehen. Alles was wir im Natürlichen sehen kommt vom geistlichen Bereich. Da gibt es einen anderen Bereich der realer und unveränderlicher ist, als dieser eine! Er wird geistlicher Bereich genannt.

Jesus sitzt in himmlischen Plätzen neben Gott dem Vater. Dies ist wahr im Bereich des Geistlichen. Dies ist ein guter Platz unsere Gedanken hinzulenken! Alles was in unserem neugeborenen Geist wahr ist, sind die „Dinge im Geist“. Das Gesetz vom Geist des Lebens in Jesus Christus, gilt im geistlichen Bereich. Es arbeitet gerade jetzt in unserem wiedergeborenen Geist. Du kannst die wirkliche Existenz des geistlichen Bereiches nicht durch deine fünf Sinne erfassen. Du mußt durch das Wort Gottes und den Heiligen Geist eine Offenbarung davon empfangen, was sich im geistlichen Bereich ereignet. Es ist tröstend zu wissen, daß das Gesetz des Geistes in meinem Geist gilt, aber ich muß es in meiner Seele und meinem Körper empfangen, so daß ich Freiheit vom Gesetz der Sünde und des Fleisches, bekommen kann. Wie bringe ich das Gesetz vom Geist des Lebens in meiner Seele und meinem Körper zum fließen? Du mußt nur den geistlichen Lichtschalter anknippen, der den Fluß vom Gesetz vom Geist des Lebens kontrolliert.

Was ist der Schalter? Der Schalter sind deine Gedanken!

Immer wenn du als Ego-zentriker denkst, und deine Augen herunter zu dir sehen, oder du nur auf den natürlichen Bereich fokussiert bist, dann ist der Schalter ausgeschaltet. Aber wenn du hochschaust, und als Jesus-zentriker denkst, und du deine Gedanken auf die geistlichen Dinge lenkst, dann wird der Schalter umgelegt, und das Gesetz vom Geist des Lebens fließt durch deine Seele und deinem Körper. Es ist ein Gesetz, das immer dann funktionieren wird, wenn du damit kooperierst. Wenn du zu jenen Momenten in deinem christlichen Leben zurückblickst, in denen du mit Leben und Frieden durchflutet warst, erkennst du, daß das die Momente waren, in denen deine Gedanken auf geistliche Dinge fokussiert waren. Es gibt keine Ausnahmen.

Jesaja 26:3 Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden weil es auf dich vertraut.

Hier erkennen wir das geistliche Gesetz. Wenn unsere Gedanken auf Gott gerichtet sind, dann wird er uns in vollkommenem Frieden bewahren. Wo ist Gott? Er ist ein Geist und er ist im geistlichen Bereich. Du kannst nicht deine Gedanken auf ihn richten, und zur selben Zeit deine Gedanken auf natürliche Dinge und dich selbst haben. Die Hebräer sagen, daß wenn du deine Gedanken auf den Herrn richtest, du „Frieden Frieden“ erfahren wirst.

Es wird zweimal wiederholt. Die Übersetzer wußten nicht, wie sie es übersetzen sollten, so wählten sie, „vollkommener Frieden“. Shalom ist ein allumgebenes Wort von Ganzheit und Frieden. Es ist ähnlich mit dem im Neuen Testament befindlichen Wort für - gerettet. Das griechische Wort dafür ist, sozo.

Laßt uns sehen, wie dieser Prozess in der Kirche funktioniert. Wenn du in eine gute Kirche gehst, kommst du wirklich in einen Lobpreis Augenblick, und Jesus ist völlig dein Mittelpunkt. Du bist erfüllt mit Leben, Friede und Freude. Wenn dann ein Wort verkündet wird, und Jesus-zentrierte Botschaften gepredigt werden, bist du im siebten Himmel! Du bist voll von Leben und Frieden. Warum? Weil während des ganzen Gottesdienstes deine Gedanken völlig auf die geistlichen Dinge gesetzt waren.

Jedoch wird der Gottesdienst zum Ende kommen, und sobald du zum Foyer hinausläufst, sagt Schwester Tratschmaul etwas unschönes zu dir, oder Bruder Großmaul hat etwas negatives zu berichten. Der Gipfel von allem ist, daß alle deine Probleme, die du mit in den Gottesdienst gebracht hast, immer noch da sind, und draußen auf dich warten. Deine Gedanken gehen wieder zurück, und richten sich wieder auf deine Probleme. Schnell verlierst du wieder dein Leben, deinen Frieden und deine Freude. Warum? Weil sich deine Gedanken von den Dingen des Geistes, zu den Dingen des Fleisches bewegen. Du schnippst den Schalter des Gesetzes vom geistlichen Leben wieder aus.

Fragen für eine Diskussion:

1. Was bedeutet es, deine Gedanken auf die Dinge des Geistes zu lenken?
Was sind die Dinge des Geistes?
2. Was ist der Schalter, der das Gesetz vom Geist des Lebens aktiviert, welches durch deine Seele und deinem Körper fließt?
3. Was denkst du, bedeutet „vollkommener Frieden“ praktisch in deinem Leben?
4. Warum erfahren viele Menschen mehr Leben und Frieden in der Kirche, als außerhalb der Kirche?

Kapitel 8

Kontrolliere deine Gedanken

Es ist entscheidend, worauf wir unsere Gedanken lenken. Wir sind unser ganzes Leben konditioniert worden, unsere Gedanken auf den natürlichen Bereich zu lenken. Es wird eine Weile dauern, ein neues Paradigma des geistlichen Denkens zu entwickeln. Jedoch ist damit bereits, mehr als die Hälfte der Schlacht gewonnen, wenn man weiß, wie man im Geiste wandelt und im Gesetz vom Geist des Lebens lebt. Es hilft eine Menge, wenn du weißt, was wandeln im Geist ist, und wie man das tut. Laß uns nach einer Passage schauen, die über das Wandeln im Geist spricht, aber unterschiedliche Wendungen verwendet.

Kolosser 3:1 Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

Kolosser 3:2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.

Hier im Buch der Kolosser erzählt uns Paulus, nach den Dingen die sich darüber befinden zu suchen. Er spricht hier nicht über physische Dinge. Wir gehen nicht auf unser Dach, und schauen nach den Dingen dort oben! Er spricht von Geistlichem.

Wir sind aufgerufen diese Dinge darüber, im geistlichen Bereich zu sehen. Paulus sagt weiter, „Lenke deine Gedanken auf die Dinge darüber.“

Erinnerst du dich, was Römer 8:5 sagt? Paulus erzählte uns, daß diese, die dem Geiste nach leben, ihre Gedanken auf die Dinge des Geistes lenken. Paulus sagt das selbe hier in Kolosser. Wir sind aufgerufen, unsere Gedanken auf die Dinge des Geistes zu lenken, nicht auf natürliche Dinge, wie unser Fleisch und unsere Umstände.

Kolosser 3:3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

Kolosser 3:4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

In Vers 4 sehen wir, daß Christus unser Leben ist. Er sitzt im Himmel, aber er ist lebenswichtig durch seinen Geist, und mit unserem Geist verbunden. Es gibt eine unsichtbare Verbindung zwischen uns und dem ehrbaren Herrn Jesus im Himmel. Wir sind durch den Geist miteinander verbunden. Wenn wir unsere Gedanken (unseren Schalter) auf dem auferstandenen Herrn lenken, wird das Gesetz des Lebens, welches in Jesus ist, in unsere Seele und unserem Körper fließen. Wir erfahren Leben und Frieden. Dies ist so einfach, daß manche Christen es versäumen. Sie machen es viel komplizierter als es ist. Das geschieht immer, wenn wir versuchen Gott durch unser Fleisch zu dienen. Im nächsten Vers 5, sehen wir, daß Paulus uns anleitet, etwas zu tun. Aber es ist wichtig, diesen Vers im Zusammenhang zu sehen, ansonsten versäumen wir, wie man dies tut.

Kolosser 3:5 Tötet daher eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist.

Paulus weist uns an, unsere Glieder die auf der Erde sind, zu töten. Viele Christen hören dies und versuchen sich selbst zu töten! Sie versuchen durch Willensstärke, die Unzucht und teuflische Begierden, welche innerhalb ihres Fleisches lauern zu töten. Dadurch enden sie mit dem selben Zeugnis wie Paulus in Römer 7. Es scheint so, als ob wir niemals fähig wären dies abzulegen. Gott beabsichtigte niemals für uns dies abzulegen.

Ich möchte, daß du ein Schlüsselwort in Vers 5 siehst. Der Vers beginnt mit dem Wort „daher“. Wenn du dieses Wort siehst, mußt du dich selbst fragen, wieso nahm Paulus „daher“? Es ist ein verbindendes Wort vom vorausgegangenen Vers. Daher ist, die Art wie wir unsere Glieder auf der Erde töten, durch die Tat, die er uns gesagt hat, die wir in den Versen 1-2 tun sollen. Wie werden wir unsere Glieder, die auf der Erde sind, töten? Indem wir unsere Gedanken auf die Dinge darüber lenken. Wenn wir dies tun, wird der Geist unsere Glieder, die auf der Erde sind, töten. Laßt uns einem Vers in Römer anschauen, der uns dies aufzeigt.

Römer 8:13 Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

In diesem Vers sehen wir, wie wir die Glieder unseres Körpers töten werden, oder hier, die „Taten unseres Leibes“. Es ist „DURCH DEN GEIST“! Siehst du das? Es steht hier nicht, daß Du allein, die Taten des Fleisches töten sollst. Es steht hier, daß du, durch den Geist die Taten deines Fleisches tötet. Das ist ein riesiger Unterschied! Wie tötet der Geist? Indem du deine Gedanken auf die Dinge des Geistes lenkst, und der Geist in deine Seele und Körper fließt und sie tötet. Das Gesetz vom Geist des Lebens in Jesus Christus, befreit uns vom Gesetz der Sünde und des Todes!

Du könntest meinen, daß das zu einfach sei! Mein Lieber, Meine Liebe, Erlösung ist einfach. Wenn du Jesus akzeptierst, nimmst du deine Augen von dir und lenkst sie voll auf ihm, und die größte Transformation findet statt – du wirst vom Sünder zum Heiligen, vom Toten zum Lebenden. Warum denkst du, daß die anderen Veränderungen die du brauchst, schwieriger oder komplizierter sein würden? Wir machen die Dinge kompliziert!

Jetzt möchte ich mit dir über Ratten sprechen!

Fragen für eine Diskussion:

1. Wie stehen die Verse in Römer 8:5-6 und Kolosser 3:1-2 in Beziehung zueinander?
2. Wie erfüllen wir Kolosser 3:5? Wie weißt du das?
3. Laut Römer 8:13 werden die sündigen Taten des Fleisches wie getötet? Bitte erkläre wie dies funktioniert.
4. Warum haben viele mit der Art und Weise Gottes Probleme, den Sieg durch das Wandeln im Geist zu erlangen?
5. Denkst du daß, wenn gerettet zu werden einfach ist, wird es dann schwer sein, Heilung zu erleben, und die Befreiung von Sucht?

Kapitel 9

Töte die Ratten

Niemand mag Ratten! Wenn du eine Ratte in deinem Haus findest, möchtest du sie sobald wie möglich raus haben! Sünde und Sucht sind Ratten in unserem Leben. Viele haben versucht geistliche Ratten, durch ihre eigenen Methoden und Willensstärke auszurotten. Dies funktioniert nur nicht. Es macht nur die Ratten größer und größer! Wir müssen nur lernen mit den geistlichen Ratten in unserem Leben in der Art und Weise umzugehen, wie es die Bibel uns lehrt.

Eine interessante Geschichte kommt von einem frühen Flugpionier, Sir Frederick Handley Page. Er erzählt in einem Bericht darüber, daß er, während eines Fluges, als er sich auf halber Strecke befand, hinten im Flugzeug eine Ratte hörte. Eine dieser miserablen Kreaturen ist mitgeflogen, und nagte an der zerbrechlichen Kontrollverkabelung. Wenn die Ratte in der Lage gewesen wäre, diese durchzunagen, hätte er die Kontrolle über das Flugzeug verlieren und abstürzen können. Er mußte die Ratte schnell loswerden! Obwohl Page das Cockpit nicht verlassen konnte, wußte er wie er dieses Rattenproblem in den Griff bekommen konnte. Sofort zog er den Kontrollknüppel zurück und begann aufzusteigen. Das Flugzeug stieg schnell auf einer Höhe an, bei der er kaum atmen konnte, aber der Lärm der Ratte verstummte! Page verstand, daß er die Ratte auf eine Höhe bringen mußte, die sie nicht überleben konnte. Letztendlich erstickte die Ratte aufgrund mangelndem Sauerstoffs. So müssen wir mit den geistlichen Ratten in unserem Leben verfahren! Wir sahen im letzten Kapitel, wie wir die Ratten von Sünde und Süchten töten können.

Kolosser 3:1 Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

Kolosser 3:2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.

Wie töten wir die Ratten in unserem Leben? Wir müssen sie mit nach oben nehmen! Hallelujah! Nehme sie mit nach oben, Leute! Wir müssen diese Ratten zum Throne Gottes mitnehmen, wo Christus sitzt! Wenn wir unsere Gedanken hinauf zu dem Ort lenken, wo Christus sitzt, zur Rechten Gottes, dann werden diese Ratten ersticken und sterben!

Page mußte nicht selbst die Ratten töten, er machte nur die Entscheidung, höher zu fliegen, und die dünne Luft tötete sie. Ebenso töten wir unsere Ratten nicht selbst. Wir treffen nur die Entscheidung höher zu blicken, und der Geist tötet die Ratten!

Römer erzählt uns, daß wir uns selbst tot zur Sünde hinzurechnen, aber lebendig zu Gott durch Jesus Christus.

Römer 6:11 Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!

Was bedeutet dies, tot für die Sünde zu sein? Es ist das gleiche, als wenn jemand eine andere Person ablehnt und sagt „Du bist für mich gestorben!“ Was bedeutet das? Es bedeutet, daß alle Erinnerungen an dieser Person getilgt sind. Alle Bilder sind abgenommen und zerissen worden. Der Name dieser Person wird niemals mehr erwähnt. Alle Gedanken an ihr werden vermieden.

Psalm 31:13 Ich bin in Vergessenheit geraten, aus dem Sinn gekommen wie ein Toter; ich bin geworden wie ein zertrümmertes Gefäß.

Dieser Vers in Psalm gibt uns eine Idee von dem was es bedeutet, Tod für etwas zu sein. Er ist vergessen, raus aus den Gedanken! Was bedeutet es Tod für die Sünde zu sein? Es bedeutet, du konzentrierst dich nicht mehr darauf. Für jemanden lebendig zu sein bedeutet, du setzt alle deine Gedanken und deine Aufmerksamkeit auf sie. Viele Kampfversuche, die Sünde durch eigene Willensstärke zu überwinden, führt zur Fokussierung auf die Sünde. Dies ist nicht tot für die Sünde zu sein, sondern lebendig für die Sünde zu sein!

Wenn du Tod für die Sünde bist, dann wendest du dich, wenn die Versuchung kommt, ab vom Objekt der Versuchung, und wendest dich ganz dem Herrn zu, der zu Rechten Gottes sitzt. Dadurch wird die Ratte vom Geist getötet! Es ist so leicht, Leute!

Fragen für eine Diskussion:

1. Mit welchen geistlichen Ratten hattest du in deiner Vergangenheit zu tun? Mit welchen geistlichen Ratten hast du es momentan zu tun?
2. Wie ist Page mit der Ratte bei seinem Flug umgegangen? Wie hilft uns dieses natürliche Beispiel mit unseren geistlichen Ratten in unserem Leben fertig zu werden?
3. Was bedeutet das, Tod für die Sünde zu sein? Was bedeutet das, lebendig für Gott zu sein?
4. Wenn jemand versucht die Sünde zu überwinden, in dem er sich auf sie konzentriert, sind sie dann tot oder lebendig für die Sünde? Warum ist das so?

Kapitel 10

Die Spirale nach unten

Als Adam und Eva uns aus Haus und Heimat hinaus aßen, gingen die Dinge ziemlich schnell bergab im Garten Eden! Sie genossen eine perfekte Umgebung mit allem was sie brauchten. Es steht auch etwas interessantes vor dem Fall über sie im Garten Eden.

Genesis 2:25 Und sie beide waren nackt, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich nicht.

Hier sehen wir, daß sie beide nackt waren und sich nicht schämten. Wir wissen von Genesis Kapitel 3, es war nicht bis sie vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse aßen, daß sie erkannten, daß sie nackt waren. Gott fragte sie in Kapitel 3: „Wer hat euch gesagt, daß ihr nackt seid?“ **Genesis 3:11.**

Augenscheinlich waren sie bis zu diesem Punkt nicht darauf bedacht. Einige lehren, daß Adam und Eva vor dem Fall bedeckt mit Ehre waren. So daß sie ihre Nacktheit nicht sehen konnten. Dies ist eine Fälschung! Wo steht dies in der Bibel? Es steht dort, sie waren nackt und schämten sich nicht. Was besagt, sie waren nur das – nackt!

Also, warum konnten sie in Kapitel 2 nicht bemerken, daß sie nackt waren, aber dann in Kapitel 3 bemerkten sie, daß sie nackt waren? Vor dem Fall waren sie noch ganz auf Gott konzentriert! Ihre Gedanken waren noch ganz auf den geistlichen Bereich gelenkt. Als sie vom Baum der Erkenntnis von gut und böse aßen, kam der Fluch des Selbstbewußtseins auf sie. Ich denke, daß ist der schlimmste Teil des Fluches – Selbstbezogenheit.

Die Frucht von Selbstbezogenheit ist Scham und Furcht. Wenn du mit Scham und Furcht kämpfst, dann befindest du dich in Selbstbezogenheit. Du mein Freund bist ist ein Ego-zentriker! Ich glaube, im Himmel werden wir wieder zum Zustand des Gott-zentrierten zurückkehren. Du kannst etwas Himmel auf Erden bekommen, wenn du jetzt nur deinen Blick weg von dir nimmst und ganz auf den Herrn richtest.

Wir sehen, daß die Abwärtsspirale der Menschheit ähnlich der von Adam und Eva war.

Römer 1:21 Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.

Römer 1:22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden.

Römer 1:23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.

Römer 1:24 Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihrer eigenen Leiber untereinander entehrten,

Römer 1:25 sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!

Römer 1:26 Darum hat sie Gott auch dahingegeben in entehrende Leidenschaften; denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen;

Römer 1:27 gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.

Römer 1:28 Und gleichwie sie Gott nicht der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie dahingegeben in unwürdige Gesinnung, zu verüben, was sich nicht geziemt.

In diesen Versen sehen wir die Abwärtsspirale der Menschheit. Was war das Problem? Sie bewegten ihren Blickwinkel von Gott weg zur natürlichen Welt (Schöpfung). Vers 28 sagt, sie bewahrten Gott nicht in ihrer Erkenntnis (Denken). Sie weigerten sich an etwas Geistliches zu denken, und wurden fleischlich in ihrem Denken. Als sie dies taten, hatte das Gesetz der Sünde und des Todes in ihrem Fleisch, die totale Kontrolle über sie erlangt. Sie wurden der Lüste ihres Fleisches übergeben und versklavt.

Wenn es das war, wie sie abwärts wirbelten, was wäre die Lösung um sich aufwärts zu bewegen? Es würde den Prozess rückgängig machen! Anstatt sich auf sich, oder nur etwas Natürlichem zu konzentrieren, solltest du deinen Blick auf Gott richten und ihn als Gott in deinen Gedanken ehren. Wenn du dies so machst, wird dich der Heilige Geist in Heiligkeit bewahren! Laßt uns einen anderen Vers betrachten, der diese Spirale der Abwärtsbewegung beschreibt.

Epheser 4:17 Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes.

Epheser 4:18 deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens.

Hier sehen wir, daß wir nicht wandeln wie die Heiden, die sinnlos in ihren Gedanken sind. Sie waren in ihrem Verständnis verdunkelt, weil sie sich vom Leben mit Gott entfremdeten. Sie haben sich aufgrund ihrer Ignoranz entfremdet. Sie waren wegen ihres verhärteten Herzens ignorant. Härte des Herzens war die Wurzel ihres Problems. Wie wird einer gegenüber Gott verhärtet? Durch die Ablehnung an Gott zu denken, oder seine Gedanken auf ihn anzufokussieren. Die Heiden konzentrierten sich völlig auf den natürlichen Bereich. Worauf auch immer du deinen Blick richtest, darauf wird sich dein Herz besänftigen. Wovon auch immer dein Herz sich abwendet, demgegenüber wird dein Herz sich auch verhärten. Das ist ein Gesetz Leute! Fange an, dich höher zu bewegen in dem du deinen Blick auf Höherem richtest – wo Jesus zu Rechten Gottes sitzt. Du wirst dein Herz auf Gott gerichtet besänftigen, und auf die Sünde gerichtet verhärten!

Fragen für eine Diskussion:

1. Beschreibe was es bedeutet auf Gott gerichtet, anstatt selbstzentriert, zu sein.
2. Was waren die Gründe für die Abwärtsspirale der Menschheit von der in Römer 1:21-28 geschrieben steht?
3. Was bedeutet es ein verhärtetes Herz zu haben? Wie kannst du ein sanftes Herz gegenüber Gott bekommen?

Kapitel 11

Das Gesetz des Mittelpunktes

Das Gesetz des Mittelpunktes besagt, daß das, worauf du dich konzentrierst, dich beeinflusst und du dich dem anpaßt. Obwohl die Wendung „Gesetz des Mittelpunktes“ nicht in der Bibel zu finden ist, ebensowenig wie das „Gesetz der Schwerkraft“, so ist es dennoch ebenso ein Gesetz. Das Gesetz des Mittelpunktes kann in den Schriften gesehen werden.

Römer 12:2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Wie wird jemand der Welt angepasst? Indem er sich auf weltliche Dinge konzentriert. Uns wird hier gesagt, daß es besser ist, durch das Erneuern der Gedanken umgewandelt zu werden.

Auf Griechisch heißt es korrekt, die „Erneuerung“ deines Gedankens. Dies bedeutet nicht nur, neue Wahrheiten über verschiedene Kategorien von Dingen zu gewinnen, wie Heilung, Rechtschaffenheit, Glaube usw., sondern meint eine ganz neue Art des Denkens. Es spricht von einem neuen Paradigma in der Art des Denkens – vom Natürlichen zum Geistlichen. Wenn wir uns auf die Dinge des Geistes konzentrieren, werden wir durch den Geist verwandelt.

Epheser 4:23 dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung.

Was bedeutet es, erneuert zu werden in dem Geist deiner Gedanken? Die Bibel besagt, daß es sich hierbei um eine neue geistliche Haltung und Art des Denkens handelt. Wenn du dich nur nach dem Herrn ausrichtest, wirst du erneuert werden!

Wir können dieses Gesetz im Alten Testament durch eine bildhafte Darstellung erkennen. Schauen wir, was Gott Jakob zu tun veranlasste, als sein Onkel versuchte bei seinen Löhnen zu betrügen.

Genesis 30:37 Da nahm Jakob frische Ruten von Pappeln, Mandel- und Platanenbäumen und schälte weiße Streifen daran, indem er das Weiße an den Ruten bloßlegte.

Genesis 30:38 Und er legte die Ruten, die er abgeschält hatte, in die Tränkrinnen, in die Wassertränken, wohin die Herde zum Trinken kam, gerade vor die Tiere hin. Sie waren aber brünstig, als sie zur Tränke kamen.

Genesis 30:39 So empfingen die Herden angesichts der Ruten, und wie warfen Gestreifte, Gesprenkelte und Gefleckte.

Als die Herde zum trinken kam, schaute sie durch das Wasser und sahen die gestreiften Ruten, und gebaren das was sie sahen! Hier hat sich das Gesetz des Mittelpunktes bei der Arbeit ausgewirkt. Das Gesetz des Mittelpunktes wird auch bei uns funktionieren, wenn wir durch das Wasser des Wortes schauen und den Herrn erblicken.

Wir sehen auch im Leben Mose, wie sich bei seiner Arbeit das Gesetz des Mittelpunktes auswirkte. Gott berief ihn für 40 Tage und Nächte auf den Berg Sinai zur Erholung, und um das Gesetz zu empfangen. Folgendes wird über die Begegnung berichtet, die Mose mit dem Herrn hatte:

Exodus 34:28 Und er war dort bei dem Herrn 40 Tage und 40 Nächte lang und aß kein Brot und trank kein Wasser. Und er schrieb die Worte des Bundes auf die Tafeln, die zehn Worte.

Exodus 34:29 Als nun Mose vom Berg Sinai herabstieg – und die beiden Tafeln des Zeugnisses waren in der Hand Moses, als er vom Berg hinabstieg -, da wusste Mose nicht, dass die Haut seines Angesichts strahlte, weil er mit Ihm geredet hatte.

Exodus 34:30 Und Aaron und alle Kinder Israels sahen Mose, und siehe, die Haut seines Angesichtes strahlte; da fürchteten sie sich, ihm zu nahen.

Mose verbringt 40 Tage und Nächte direkt von Angesicht zu Angesicht mit dem Herrn. Seine ganze Aufmerksamkeit war nur auf ihn gerichtet. Das Zusammentreffen mit dem Herrn hatte eine dramatische Wirkung auf seinen physischen Körper! Es heißt, er aß, noch trank er für 40 Tage. Viele Menschen schafften es 40 Tage ohne Essen, aber niemand schaffte es 40 Tage ohne Trinken! Moses' Körper war übernatürlich in der Gegenwart Gottes erhalten. Dieses Zusammentreffen hatte so eine Auswirkung auf Moses' Körper, daß seine Haut schimmerte, als er vom Berg hinabstieg! Was denkst du, würde mit dir passieren, wenn du dich nur auf den Herrn konzentrieren würdest? Es würde eine direkte Auswirkung auf deine Seele und deinen Körper haben!

Das Gesetz des Mittelpunktes funktioniert in diesem Leben und bleibt in Aktion, auch wenn du ins nächste Leben hinübergleitest!

1 Johannes 3:2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

In diesem Vers wurde noch nicht enthüllt was wir sein werden, aber wir wissen, daß wenn er es enthüllt, wir sein werden wie Er, denn wir werden ihn sehen wie er ist. In dem Grade wie wir den Herrn Jesus sehen, in dem Grade werden wir werden wie er! Eines Tages wenn wir ganz Jesus sehen wie er ist, werden wir durch das ihn Betrachten, so gemacht wie er! Diese umwandelnde Arbeit kann in uns schon jetzt geschehen, zu dem Grad wie wir ihn sehen und betrachten, so wie er jetzt ist zur Rechten Hand Gottes! Betrachte und werde!

Fragen für eine Diskussion:

1. Was ist das Gesetz des Mittelpunktes?
2. Was war die Auswirkung der Präsenz Gottes für 40 Tage und Nächte auf Moses' Körper?
3. Wie wichtig ist es, daß du genau siehst wie Jesus wirklich ist? Was geschieht wenn du das tust?

Kapitel 12

Du brauchst ein 4:8!

Wandeln im Geiste ist nicht schwierig zu tun. Es ist auch nicht etwas, daß dich dazu bringt mit nach oben gerollten Augen umherzulaufen, während du in deinem Kopf Stimmen hörst. Wandeln im Geiste ist weit davon entfernt. Es ist ziemlich praktisch!

Laßt uns einen Blick darauf werfen, wie praktisch wandeln im Geist ist, wenn wir über das Thema Sorge reden.

Philipper 4:6 **Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.**

Philipper 4:7 **Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!**

Philipper 4:8 **Im Übrigen, ihr Brüder, alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohl lautend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!**

Zuerst möchte ich, daß du siehst, daß wenn du dir Sorgen machst, dein Augenmerk auf dem Natürlichen liegt. Wenn wir uns sorgen, schneiden wir uns selbst vom Gesetz vom Geist des Lebens ab!

Deshalb weist uns Paulus an, daß wir uns um nichts sorgen sollen! Das ist alles inklusive! Es ist wichtig zu beachten, daß Paulus nicht sagte, mache dir um nichts sorgen, und Punkt. Er spricht weiter. Warum ist es so wichtig? Weil Paulus uns nicht anweist, daß wir versuchen sollen mit schlechten Gedanken aufzuhören. Der Versuch das Denken zu unterlassen ist nutzlos. Du wirst mit dem Versuch nicht darüber nachzudenken, noch mehr darüber nachdenken! Seither versucht dies jeder mit einem rosanen Elefanten zu versinnbildlichen. Ich benutze stattdessen einen blauen Gorilla! Versuche nicht an einem blauen Gorilla zu denken. Denke nicht an blau. Denke nicht an Gorilla! Denke nicht an einem blauen Gorilla! An was denkst du gerade? An einem BLAUEN GORILLA! Dies zeigt, wie fruchtlos es ist zu versuchen nicht an etwas zu denken. Wie vergisst du den blauen Gorilla? Durch das Ersetzen des blauen Gorillas durch andere Gedanken. Durch das Wegnehmen des Fokus' vom blauen Gorilla, und durch das Platzieren von etwas anderem - vielleicht einem rosanen Elefanten!

Also erzähle ich dir gerade in diesem Buch, daß du aufhören sollst über Sünde, Versuchung, und deine natürlichen Umständen nachzudenken? Nein! Ich erzähle dir gerade, daß du sie durch die Dinge des Geistes ersetzen sollst! Wir sollten nicht versuchen das Nachdenken über Dinge, die uns Sorgen bereiten, zu stoppen. Wir sollen sie zu Gott im Gebet bringen. Wenn wir dies tun, worauf lenken wir unser Augenmerk? Das ist richtig, zu Gott im Geist. Sorgen werden durch die Veränderung des Blickwinkels ersetzt. Wenn wir unsere Sorgen ins Gebet nehmen, und unsere Aufmerksamkeit auf den Geist lenken, was wird wohl das Ergebnis sein? Vers 7 sagt, der Friede Gottes wird unser Herz bewahren und unsere Gedanken in Christus Jesus. Erinnerst du dich was das Buch der Römer von den Früchten der geistigen Gedanken sagt? Leben und Friede. **(Römer 8:6)**

Ich weiß nicht, ob du mich magst oder nicht, aber ich habe durch die Zeit des Gebets Frieden empfangen, nur danach sind die alten Sorgen wieder zurückgekehrt und verursachten, daß ich wieder meinen alten Problemen beiwohnte. Was geschah mit dem Frieden den ich hatte? Yep, er ging weg. Paulus fährt fort und sagt in Vers 8, daß wenn wir in Frieden bleiben wollen, wir die Gedanken durch 8 Dinge filtern und mit ihnen meditieren müssen. Die einzigen Dinge die als Filter, Vergangenes abhalten können, sind die „Dinge des Geistes“. Wenn wir über die Dinge des Geistes nachdenken, werden wir im perfekten Frieden bleiben.

Als ich jünger war, gab es eine Fernsehwerbung für V-8 Gemüsesaft! Es zeigte eine heruntergekommene Person, die auf ihre Stirn schlägt und ruft „ Ich sollte ein V-8 haben!“ Ich habe in meinem Leben so viele unterdrückte Christen gesehen. Wenn ich sie sehe, dann möchte ich nur hinaus schreien, „Du solltest einen 4:8 haben!“
Einen Philipper 4:8!

Fragen für eine Diskussion:

1. Worauf ist dein Blick gerichtet, wenn du dich sorgst?
2. Wie leicht ist es, nicht an etwas zu denken? Warum?
3. Wie kommst du von negativen Gedanken los?
4. Warum ist es wichtig einen Philipper 4:8 zu nehmen?

Kapitel 13

Die Kraft von Betrachtung

Wandeln im Geist ist ein wirklich einfaches Konzept. Wir brauchen sogar Hilfe um es misszuverstehen! Verwandlung und Freiheit sind wirklich einfach zu erfahren. Wir sehen dies im Buch von 2 Korinther Kapitel 3.

2 Kor 3:14 Aber ihre Gedanken wurden verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testaments diese Decke unaufgedeckt, die in Christus weggetan wird.

2 Kor 3:15 Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird.

2 Kor 3:16 Sobald es sich aber zum Herrn bekehrt, wird die Decke weggenommen.

Hier sehen wir ein Problem mit den ungläubigen Juden. Sie hatten einen Schleier auf ihren Gesichtern, wenn das Gesetz gelesen wurde. Wenn du einen Schleier über deinem Gesicht trägst, ist deine Sicht völlig eingeschränkt, abgesehen von dem Blick auf dich selbst. Das einzige was du unterhalb eines Schleiers sehen kannst, bist du selbst. Du hast keine andere Wahl, als ein Ego-zentriker zu sein.

Wie wirst du den Schleier los? In dem du auf Christus schaust. Wenn du dies tust, entfernst du den Schleier, der dich selbstzentriert gemacht hat. Wenn du das Gesetz liest und nur siehst was du tun mußt, um einem heiligen Gott zu gefallen, legst du einen Schleier über dein Gesicht. Wenn du einer verschleierten Person das Gesetz vorliest, dann dreht sich das Gesetz nur um sie. Jedoch wenn du siehst, daß das Gesetz nur ein Schatten war, welcher durch Jesus weggenommen wurde, und du nur auf ihn schaust, entfernt sich der einschränkende Schleier. **(Kol. 2:27)** Dein Anblick fällt auf die Liebenswürdigkeit deines Retters!

Wenn wir unseren Blick auf Christus richten, der zu Rechten Gottes sitzt, tritt das Gesetz vom Geist des Lebens in Jesus Christus ein!

2 Kolosser 3:17 Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Wenn das Gesetz vom Geist des Lebens in Jesus Christus eintritt, wirst du Freiheit erfahren!

Der Versuch, sich durch eigene Anstrengung in das Bild Gottes' zu verändern, ist kompliziert und strengt dich ständig an. All diese Mühe funktioniert nicht! Mann, du mußt nicht versuchen dich zu ändern. Du kannst eine Umwandlung durch den Geist Gottes erfahren!

2 Kolosser 3:18 Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.

Hier sehen wir den Gottes Plan für die Umwandlung, und eben wie leicht es ist. Die einzige Qualifikation für diesen Umwandlungsprozeß der für uns funktioniert, ist ein unverschleiertes Gesicht. Dies bedeutet, unser Augenmerk kann nicht auf uns, oder dem Natürlichen sein. Unser Augenmerk muß auf dem auferstandenen Herrn im Geist sein. Umwandlung findet statt, wenn wir einfach durch einen Spiegel die Herrlichkeit des Herrn anbeten.

Der Spiegel in den wir schauen ist das Wort Gottes. Ohne das Wort würden wir nichts über Jesus wissen. Wenn wir uns auf die Dinge des Geistes konzentrieren, die uns im Wort gezeigt werden, wird dieser Prozeß stattfinden. Beachte auch, wo sich unser Augenmerk befindet. Wir sollen die Herrlichkeit Gottes anbeten, nicht die Häßlichkeit von uns selbst. Wenn wir einfach die Herrlichkeit Gottes anbeten und unseren Blick auf ihn halten, tritt das Gesetz des Geistes ein.

Wir werden in das gleiche Bild umgewandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Wird dies durch unsere Arbeit und Willensstärke geschehen? Nein, es wird durch den Geist des Herrn geschehen! Dies ist so einfach Leute! Viele können es nur nicht glauben, wie einfach es ist. Menschen stolpern über den Stolperstein, welcher Jesus ist! Sie denken, sie ändern sich selbst mehr zu dem Bild des Herrn. Nein, Kind Gottes, komme nur und bete den Herrn durch das Wort an, und der Geist wird es für dich tun! Dies ist die Pracht von der Gnade Gottes! Gnade ist etwas, das Gott für uns tut! Höre mit dem Kämpfen auf, und beginne mit dem Anbeten! Du wirst erstaunt von der Umwandlung in dir sein!

Fragen für eine Diskussion:

1. Was bedeutet es, einen Schleier über deinem Gesicht zu haben?
2. Wie wird ein geistlicher Schleier von deinem Gesicht entfernt?
3. Wie findet die Umwandlung in das Antlitz von Jesus laut 2 Kor 3:18 statt?
4. Was ist der Stolperstein, über den viele stolpern? Warum ist das so?

Kapitel 14

Laß den Dagon zur Vergangenheit werden!

Viele Christen werden durch Alkohol, Drogen, Essen, Rauchen, Pornographie etc. versklavt. Diese wurden Abgötter in ihrem Leben. Diese suchen sie als Trost und Vergnügen, aber anstatt des Angebots von Freiheit und Befriedigung, binden und zerstören sie nur. Ein Abgott oder Götze ist etwas, das Gott scheinbar ersetzt. Unser Zentrum ist der Götze oder das Idol, an Stelle von Gott.

Wie wir gesehen haben, bewirkt das Gesetz vom Fokus, daß das, worauf wir unseren Schwerpunkt setzen, Herrschaft und Kontrolle in unserem Leben hat. Wenn wir unseren Schwerpunkt auf Gott setzen, werden wir seine bewahrende Kraft in unserem Herzen und Leben erleben. Wenn wir uns auf andere Dinge als auf Gott konzentrieren, um unsere Bedürfnisse zu stillen, dann werden wir bald erfahren, wie diese Dinge eine Autorität und Macht über uns bekommen, und wir von ihnen versklavt werden.

Wie können wir uns von den Abgöttern befreien, die uns gefangengenommen haben? Es wird sicherlich nicht durch das Einsetzen unserer eigenen Willensstärke sein. Je mehr wir versuchen, durch Selbsteinreden uns nicht dem Hinzugeben, und gegen die Idole anzukämpfen, desto mehr stärken wir die Sünde in unserem Fleisch. Sich selbst einzureden von etwas Abstand zu halten, ist wie das Funktionieren unter dem Gesetz. Sünde wird durch die Gegenwart des Gesetzes verstärkt – Ich kann nicht, ich darf nicht, ich soll nicht. Sünde ist in seiner Wurzel Rebellion. Wo kein Gesetz ist, da kann auch keine Rebellion sein. Ist einmal das Gesetz in Empfang genommen worden, kann sich Rebellion manifestieren. Nochmal, wenn wir versuchen von einem Idol frei zukommen, durch eigenes Zureden sich dem nicht zu Unterwerfen, wird unsere Begierde danach nur noch stärker werden. Es ist eine ausweglose Situation, die unmöglich zu gewinnen ist. Also, wie kommen wir von einem Idol los? In dem wir es in die Gegenwart Gottes bringen.

Wir sehen das Prinzip im Alten Testament, als die Bundeslade durch die Philister gestohlen wurde und im Tempel neben ihrem Abgott Dagon platziert wurde.

1 Samuel 5:2 Und die Philister nahmen die Lade Gottes und brachten sie in das Haus Dagens und stellten sie neben Dagon.

1 Samuel 5:3 Als aber die Asdoditer am folgenden Morgen früh aufstanden, siehe, da lag Dagon auf seinem Angesicht auf der Erde vor der Lade des Herrn. Da nahmen sie den Dagon und stellten ihn wieder an seinem Platz.

Die Philister setzten die Lade Gottes, welches auch die Lade von der Gegenwart Gottes genannt wurde, neben Dagon, der große Gott der Philister. Sie ließen es dort über Nacht, aber als sie am frühen Morgen aufstanden, fanden sie ihren großen und mächtigen Gott auf sein Angesicht gefallen in der Gegenwart Gottes! Anstatt nun niederzufallen und Gott zu lobpreisen, stellten sie ihren Abgott wieder für eine weitere Nacht auf.

1 Samuel 5:4 Als sie aber am folgenden Morgen früh aufstanden, sieh, da lag Dagon auf seinem Angesicht auf der Erde vor der Lade des Herrn; aber der Kopf Dagens und seine beiden Hände [lagen] abgehauen auf der Schwelle, nur [der Rumpf] Dagens war von ihm übrig geblieben.

Am nächsten Morgen erhoben sie sich erneut und fanden ihren großen und mächtigen Abgott Dagon, hingestreckt vor der Gegenwart Gottes! Nur dieses mal geschah etwas anderes. Dagon's Kopf und Hände sind abgehauen gewesen! Der Kopf bedeutet Autorität, und die Hände bedeuten Macht. Die Autorität und die Macht des Abgottes waren zerstört durch die Enthüllung der Gegenwart Gottes, über einen gewissen Zeitraum. Bemerke, daß der Kopf und die Hände des Abgottes erst nach der zweiten Nacht in der Gegenwart Gottes zerbrochen waren.

Wie wird der starke und mächtige Abgott, der dich gefangen hält in deinem Leben zerbrochen werden? In dem du den Abgott mit dir in deinem Leben in die Gegenwart des Herrn bringst und ihn verehrst. Die meisten Menschen werden nicht mit einem Abgott in ihrem Leben zu Gott kommen, denn sie denken, daß Gott sie ablehnen wird. Gott weiß, daß du dich nicht selbst aus eigener Kraft von dem Abgott in deinem Leben befreien kannst. Er bricht seine Macht für dich! Es wird vielleicht nicht sofort brechen, aber garantiert, es wird! Nur komme stets in die Gegenwart Gottes, verehere und lobpreise ihn, und dein Dagon wird bald Vergangenheit sein! Setze deinen Blick auf den Herrn, anstatt auf einen Abgott, und sein Kopf und seine Hände werden zerbrochen werden, und du wirst dich selbst befreit davon finden! Lobe den Herrn!

Fragen für eine Diskussion:

1. Was ist ein Idol oder Abgott?
2. Hattest du, oder hast du ein Idol in deinem Leben?
3. Was heißt das, unter dem Gesetz zu funktionieren, wenn du versuchst nein zu einem Idol zu sagen, das von dir Besitz genommen hat?
4. Was war die Ursache für den Zerfall Dagon's? Wie wird ein Idol in deinem Leben zerbrochen?
5. Was repräsentieren der Kopf und die Hände von Dagon?

Kapitel 15

Abweiden und starren!

Wir haben die Wichtigkeit von dem Richten unserer Gedanken auf geistliche Dinge gesehen! In den nächsten paar Kapiteln betrachten wir die geistlichen Disziplinen die uns helfen dies zu tun. In dem vorausgegangenen Kapitel, sahen wir die Wichtigkeit von der Verehrung der Ehre Jesus´ durch den Spiegel. Das Wort ist der Spiegel, der uns die Ehre vom auferstandenen Jesus Christus zeigt. Meditieren im Wort lenkt unsere Gedanken auf die geistlichen Dinge!

Jakob 1:22 Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, dies sich selbst betrügen.

Jakob 1:23 Denn wer [nur] Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Angesicht im Spiegel anschaut;

Jakob 1:24 er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war.

Jakob 1:25 Wer aber hineinschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin bleibt, dieser [Mensch], der kein vergesslicher Hörer, sondern ein wirklicher Täter ist, wer wird glücklich sein in seinem Tun.

Das Wort Gottes ist ein Spiegel, der uns die Pracht des Herrn zeigt. So wie ein Mann in einem natürlichen Spiegel blickt um sein natürliches Gesicht zu sehen, schauen wir in einen geistlichen Spiegel um die Reflexion Jesus´ zu sehen. In der neuen Geburt, sind wir wiedergeboren worden in dem Antlitz Christi. Sobald wir den auferstandenen Jesus verehren und ihn so sehen wie er ist, haben wir einen flüchtigen Blick von uns selbst in Christus.

1 Johannes 4.17 Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Johannes enthüllt uns, wie Christus ist, so sind wir in dieser gegenwärtigen Welt. Wie können wir wissen, wie wir in den Augen Gottes in der gegenwärtigen Welt sind? Durch Verehrung, während sich Christus gerade zur Rechten Hand Gottes befindet. Um dies tun zu können, müssen wir regelmäßig in den Spiegel des Wortes Gottes schauen, und das vollkommene Gesetz der Freiheit sehen, welches sich im Evangelium und der Person Jesus Christus befindet. Wir können nicht sehen wie wir in den Augen Gottes in der gegenwärtigen Welt sind, ohne uns zu vergegenwärtigen, daß gerade zur Rechten Hand Gottes sitzt. Weiterhin können wir dies auch nicht ohne das Wort Gottes tun. Das Wort ist unser einziger Weg um zu sehen, was im geistlichen Bereich wahr ist. Wir können uns nicht mit unseren fünf Sinnen, mit dem geistlichen Bereich verbinden. Wir können nur durch das Wort Gottes und die Offenbarung des Heiligen Geistes sehen, was im geistlichen Bereich wahr ist.

Deshalb ist es lebenswichtig, daß wir Zeit mit dem Wort Gottes verbringen. Wenn wir in das Wort Gottes wie in einem Spiegel schauen, mit der Absicht uns mit dem Standard Gottes zu messen, wird es uns Schuld und Tod spenden. Jedoch, wenn wir das Wort Gottes als Spiegel verwenden, um die Herrlichkeit Gottes anzubeten, dann werden wir nach außen hin im selben Bild wie Jesus umgewandelt, der jetzt zur Rechten Hand Gottes ist. Wenn wir in dieser Weise durch den Spiegel schauen, ist das Wort, Geist und Leben für uns.

Johannes 6:63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.

Die Worte von und über Christus sind Geist und Leben. Sie sind die Verbindung zum Gesetz vom Geist des Lebens in Jesus Christus. Sie sind die „Dinge des Geistes“.

Jegliche und alle Wahrheiten im Wort, welche uns offenbart werden, die wahr im geistlichen Bereich sind, nennt man „Dinge des Geistes“.

Wir sollen unsere Gedanken auf die Dinge des Geistes lenken. In dem wir dies tun, wird Leben und Frieden produziert. **Römer 8:6**

Es ist wichtig abweiden und starren zu lernen! Wenn wir uns mit dem Wort anfüttern, müssen wir dadurch auch die Herrlichkeit Gottes sehen. Das Wort zeigt uns, wie der Herr aussieht. Durch die Offenbarung im Wort, können wir den Herrn anstarren, welches in uns eine Umwandlung in dem gleichen Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit durchführt. Eben durch den Geist des Herrn.

Ohne den Spiegel des Wortes den Herrn zu sehen, könnte in dir der Eindruck entstehen lassen, daß der Herr ziemlich ernst und harsch sei. Jedoch, wenn du das Neue Testament betrachtest, siehst du ihn als Liebe, der unsere Sünde auf sich genommen hat, und sich am Kreuz hat verurteilen lassen. Wir können seine Gnade und sein Erbarmen erkennen! Das Lesen und Meditieren im Wort sind Disziplinen, die helfen sollen unsere Gedanken auf die Dinge des Geistes zu setzen, und so im Geiste zu wandeln.

Ich würde dich ermutigen in den Briefen zu den Kirchen zu beginnen, und die Verse die die Worte, „in Ihm, durch Ihm, von Ihm und von deren“ beinhalten hervorzuheben, und über diese zu meditieren. Diese Verse zeigen dir, was wahr im geistlichen Bereich ist, und was in deinem wiedergeborenen Geist wahr ist. Wie deine Gedanken auf diese Dinge des Geistes gesetzt sind, wirst du den göttlichen Fluß vom Gesetz vom Geist des Lebens in Jesus Christus erfahren. Du wirst nach außen hin die Umwandlung in dem selben Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit durch dem Geist des Herrn sehen!

Fragen für eine Diskussion:

1. Wenn wir in den Spiegel des Wort Gottes schauen, wessen Reflexion sehen wir?
2. Warum ist es wichtig nur Jesus, so wie er auch ist, zu verehren?
3. Was bedeutet die Wendung „abweiden und starren“ für dich?
4. Warum ist es wichtig, sich auf die Worte Jesu zu konzentrieren?

Kapitel 16

Lobpreis, Ehre und Danksagung

Das Meditieren über das Wort Gottes ist ein sicherer Weg, seine Gedanken auf die Dinge des Geistes zu lenken. Aber es ist nicht der einzige Weg. In diesem Kapitel möchte ich noch auf andere Möglichkeiten eingehen, wie wir dies tun können. Diese sind Lobpreis, Ehre und Danksagung. Sie sind ebenfalls eng mit dem geisterfüllten Leben verbunden.

Epheser 5:18 Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll des Geistes;

Epheser 5:19 redet zueinander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen;

Epheser 5:20 sagt allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Hier erklärt Paulus nicht das Wandeln im Geiste. Jedoch unterrichtet er uns, wie – durch Danksagung, singen und durch das Komponieren von Melodien in unseren Herzen. Was alle diese Praktiken gemeinsam haben ist, daß sie gänzlich unseren Blick im Geiste auf den Herrn lenken, weg von uns und dem Natürlichen. Wenn wir dies tun, wirkt das Gesetz vom Geist des Lebens, und fließt in unsere Seele und unseren Körper. Die Gegenwart Gottes ist direkt mit Lobpreis und Ehre verknüpft.

Psaln 22:4 Aber du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels!

Die Gegenwart Gottes wird erfahren, wenn wir Gott ehren und lobpreisen, weil unsere Aufmerksamkeit auf IHM, und nicht auf uns liegt! Das Gesetz vom Geist des Lebens in Jesus Christus fließt zu uns.

2 Chronik 5:13 da war es, wie wenn die, welche die Trompeten bliesen und sangen, nur *eine* Stimme hören ließen, um den Herrn zu loben und ihm zu danken. Und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten, Zimbeln, ja, mit Musikinstrumenten und mit dem Lob des Herrn, dass er gütig ist und seine Gnade ewig währt, da wurde das Haus, das Haus des Herrn, mit einer Wolke erfüllt,

2 Chronik 5:14 sodass die Priester wegen der Wolke nicht hinzutreten konnten, um ihren Dienst zu verrichten, denn die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus Gottes.

Wir sehen, als der Tempel geweiht wurde, lobten und dankten die Priester Gott, und das Haus des Herrn wurde mit der Gegenwart und Ehre Gottes erfüllt. Nochmal, die Gegenwart Gottes ist mit Ehre, Lobpreis und Danksagung verbunden. Wenn wir uns dem verpflichten, wird das Gesetz vom Geist des Lebens wirken!

Du kannst nicht wirklich gleichzeitig Gott danksagen und auf dich gerichtet sein - dies würde dich nur in Verwirrung bringen! In Danksagung ist unsere volle Aufmerksamkeit auf den Herrn gerichtet, darauf wie wir Seine Herrlichkeit erblicken. Wenn wir dies tun, wirkt das Gesetz vom Geist des Lebens in uns, um uns zu verwandeln.

Ich ermutige dich Pandora oder Spotify auf dem Handy herunterzuladen und eine Playlist von vielen Liedern zu erstellen, die die Person Jesus anbeten oder von der Person Jesus sprechen. Dies wird dir helfen, mit den Gedanken und dem Geiste beim Herrn zu bleiben.

Fragen für eine Diskussion:

1. Warum ist Danksagung und Lobpreis so wichtig?
2. Ist das Gesetz vom Geist des Lebens mit Danksagung verbunden? Wenn das so ist, wie?
3. Warum ist Selbstbetrachtung und Danksagung Gottes miteinander unvereinbar?

Kapitel 17

Gebet

Gebet ist eine andere Möglichkeit, unsere Gedanken auf die Dinge des Geistes zu lenken. Gebet ist Gemeinschaft mit Gott. Das griechische Wort für Gebet ist proseuche. Dieses Wort bedeutet, von Angesicht zu Angesicht zu beten. Du kannst nicht richtig beten, ohne völlig auf Gott gerichtet zu sein. Ich habe bemerkt, oder mehr meine Frau hat bemerkt, daß ich kein richtiges Gespräch mit ihr haben kann, bis meine Aufmerksamkeit völlig auf ihr liegt.

Gebet ist die Sprache der Abhängigkeit. Es ist interessant zu beachten, daß von den 613 Befehlen der Gesetze keines von ihnen das Beten erwähnt. Das Gesetz hängt ganz von ihren eigenen Stärken und Quellen ab, um Gottes Forderungen zu genügen. In dem Neuen Bund bietet Gott für seine Befriedigung seine eigenen Forderungen für uns, in uns, und durch uns an. Deshalb sehen wir im Neuen Testament Ermahnungen, Tag und Nacht zu beten. Wenn wir uns zu Gott durch Gebet annähern, können wir sehen wie seine Macht in uns arbeitet, und sich Sein Wille durch uns erfüllt.

Wir haben festgelegt, daß wahres Gebet ein andächtiges, aufmerksames Gespräch mit Gott ist. Viele Menschen beten am Tag während ihrer Beschäftigung, entweder beim Fahren oder beim Arbeiten. Ich sehe nichts falsches darin in diesen Zeiten zu beten, aber wir brauchen geheiligte Zeiten, ohne geringste Ablenkungen, um mit Gott im Gespräch vereint zu sein, durch Reden und Hören. Ich denke es funktioniert am besten für mich, wenn ich zuerst zuhöre und dann spreche!

Ich möchte ehrlich zu dir sein, daß ich in diesem Bereich am meisten gehadert habe. Die meisten meiner Gebete passieren, während ich andere Dinge tue, wie fahren oder arbeiten. Aus irgendwelchen Gründen ist es eine Herausforderung für mich gewesen, ruhig zu werden und mit Gott zu reden. Ich habe bemerkt, daß nur dazusitzen und den Herrn in meinem Herzen zu betrachten, Zeiten des Gesprächs mit ihm eröffneten.

Da wir nun schon beim Thema des Gebetes sind, laßt uns über das Zungengebet reden. Ich denke in einigen charismatischen Kreisen ist das Beten in Zungen, das große Allheilmittel für alles.

Das Beten in Zungen ist wichtig und sehr nützlich, aber es tut nicht alles für uns. Ich hatte seit Jahren den Eindruck, daß ich durch das Beten in Zungen mit dem Heiligen Geist erfüllt werden würde. Ich betete Stunde für Stunde in Zungen, nur um später in dieselben Sünden zu fallen die mich plagten. Ich dachte das Beten in Zungen würde diese sündhaften Gewohnheiten beseitigen, aber sie taten es nicht. Die Wahrheit ist, Beten in Zungen ist nicht der Weg wie wir mit dem Geist erfüllt werden. Laß uns das Buch der Apostelgeschichte betrachten.

Apostelgeschichte 2:4 Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.

Beachte die Reihenfolge in diesem Vers, die frühen Jünger wurden zuerst mit dem Heiligen Geist erfüllt, und begannen dann in anderen Zungen zu sprechen. Es heißt nicht, „sie sprachen in Zungen und wurden dann mit dem Geist erfüllt.“

Das Sprechen in Zungen bewirkt nicht, daß das Gesetz vom Geist des Lebens von Jesus Christus automatisch in deine Seele und deinem Körper fließt. Was ist es dann? Fokussiere deine Gedanken auf die Dinge des Geistes! Dann, während des Zungengebetes ermutige ich dich dazu, deine Gedanken auf die Dinge des Geistes zu lenken, um den höchsten Nutzen vom Zungengebet zu erhalten.

Fragen für eine Diskussion:

1. Wo ist dein Augenmerk wenn du richtig betest?
2. Warum ist es wichtig eine ungeteilte Zeit für das Beten zu haben?
3. Warum ist das Gebet die Sprache der Abhängigkeit?
4. Wird das Zungengebet selbst, das Gesetz vom Geist des Lebens erzeugen, welches in deiner Seele und deinem Körper fließt?

Kapitel 18

Was ist mit der Reife?

Im Kapitel zwei haben wir das Thema von der Geistlichkeit abgedeckt. Wir lernten das Geistlichkeit nicht das Ergebnis eines Prozesses ist, oder etwas in das du hineinwächst, sondern stattdessen ein Gedankengang – eine Entscheidung sich auf die Dinge des Geistes zu konzentrieren. **(Römer 8:5)** Wenn wir nicht in Geistlichem wachsen, was ist dann geistliche Reife? Geistliche Reife können wir daran erkennen, wie lange wir geistliche Gedanken aufrechterhalten können, und wie schnell es geht, daß unsere Gedanken wieder auf die Dinge des Fleisches abtrifften.

Ein allgemeiner Charakter bei kleinen Kindern ist die kurze Aufmerksamkeitsspanne! Du kannst ihnen eine Aufgabe geben, siehe, es wird nicht lange dauern, daß sie von der Aufgabe abgelenkt sind. Dasselbe gilt für junge Christen. Sie sind leicht, durch fleischliche Dinge, von geistlichen Dingen abgelenkt. Sie verbringen mehr Zeit mit sich selbst, mit natürlichen Dingen des Lebens und ihren Problemen. Sie fokussieren sich auf ihre Sünden, und versuchen sie durch ihre eigenen Anstrengungen zu bewältigen. Wie wir bei Paulus in Römer 7 sahen, ist dies fleischlich. Ein junger Christ ist nicht fähig geistlich zu wachsen, bis er seinen Blick, durch das Wort Gottes, auf Gott richtet.

1 Petrus 2:2 und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwacht.

Es ist für einen Christen möglich, für einen unbestimmten Zeitraum ein Baby zu bleiben, wenn sein Augenmerk auf ihm selbst und dem natürlichem Bereich bleibt. Dies traf auf die Heiligen in Korinth zu.

1 Korinther 3:1 Und ich, meine Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu geistlichen, sondern als zu fleischlichen [Menschen], als zu Unmündigen in Christus.

1 Korinther 3:2 Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie auch jetzt noch nicht vertragen,

1 Korinther 3:3 denn ihr seid noch fleischlich. Solange nämlich Eifersucht und Streit und Zwietracht unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?

Die Korinther blieben im Babystadium stecken! Warum? Weil sie selbstzentriert waren! Paulus, in 1 Korinther, hatte es in der Kirche mit vielen Problemen zu tun, und alle ihre Probleme waren in ihrer Selbstzentriertheit verwurzelt.

Wir können das gleiche in der Kirche von heute sehen. Es gibt viele Christen, die in der Vergangenheit nie aus dem Babyalter herausgewachsen sind, obwohl sie schon seit 30 Jahren Jesus als ihren Retter angenommen haben! Wäre es nicht seltsam, wenn du in eine Wiege schauen würdest um ein hübsches kleines Baby zu sehen, aber das sich darin Befindende hätte einen Bart? Ja, natürlich wäre es dies! Dies aber geschieht jeden Tag in der Kirche. Und dies sollte nicht sein!

Es ist unmöglich ein Baby zu bleiben, wenn ein junger Gläubiger seine Gedanken auf die Dinge des Geistes setzt. Sie werden anfangen zu wachsen. Ihr Reifelevel wird daran zu erkennen sein, wie lange sie ihre geistlichen Gedanken aufrechterhalten können, und wie lange es dauert bis sie sich von etwas Fleischlichem erholen. Laß mich dies sagen... Jemand kann nicht anfangen zu wachsen, geistlich gesprochen, wenn sie nicht zuerst geistlich sind. Dies bedeutet, sie müssen ihre Gedanken auf die Dinge des Geistes setzen.

Fortschritte im christlichen Leben sind nicht statisch. Du bist entweder reif oder du schweifst von der Reife ab, um wieder ein Baby zu sein. Dies geschah den Heiligen im Buch der Hebräer.

Hebräer 5:12 Denn obgleich ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise.

Hier sehen wir, diesen Christen mußten wieder die ersten Prinzipien vom Wort Gottes gelehrt werden. Sie mußten Milch bekommen. Dies bedeutet, sie hatten in einem Punkt Fortschritte jenseits der Milch gemacht, aber sie mußten wieder Milch bekommen, weil sie mit dem Fleisch nicht mehr klar kamen. Was geschah mit diesen Christen? Diese hebräischen Heiligen waren gerettet, weil sie durch die Ausrichtung auf Jesus die Erlösung annahmen. Sie hörten auch die Botschaft, daß Jesus schnell zurückkehre und fingen an, ihre Judengefährten wegen des bald zu kommenden Königs zu beobachten. Jedoch vergingen die Jahre, und die Juden fingen an zu spotten, und fragten, wo dieser Jesus denn war. Sie wurden wegen ihres Glaubens verfolgt und begannen zu schwanken. Einige hatten die Kirche verlassen und sind zum Tempel zurückgekehrt und opferten Tiere, die Jesus repräsentierten. Sie kehrten zum Gesetz zurück. Das Gesetz basiert auf dir und deinen eigenen Fähigkeiten, Gott zu gefallen. Sie nahmen ihre Augen weg von Jesus, und schauten auf sich selbst. Sie wurden fleischlich. Dadurch kehrten sie wieder zum Babystadium zurück. Was wäre das Gegenmittel für ihr Problem? Der Schreiber von Hebräer erzählt ihnen dies am Ende des Buches.

Hebräer 12:2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Wie würden sie wieder anfangen zu wachsen? Es wäre durch das Hinschauen auf Jesus! Dies ist der Weg, wie sie wieder geistlich werden würden, und anfangen würden zu wachsen. Dies ist der Weg, wie wir im Geiste wandeln sollen.

Fragen für eine Diskussion:

1. Wie kannst du die Reife eines Christen erkennen; laut diesem Kapitel?
2. Warum reifen viele Christen nicht in ihrem christlichen Leben?
3. Was wird gebraucht, laut diesem Kapitel, um als Christ mit dem Wachsen zu beginnen? Erkläre.
4. Warum kehrten die hebräischen Heiligen von ihrer geislichen Reife zurück? Was wäre für sie die Antwort, um wieder zu wachsen?

Kapitel 19

Die Gedankendisziplin

Wenn wir im Geist wandeln, müssen wir unsere Gedanken auf geistliche Dinge lenken. Unsere Gedanken müssen diszipliniert und trainiert werden, geistlich, und nicht fleischlich zu sein. Ein fleischlicher Christ wird sofort anfangen zu versuchen, ganz alleine seine Gedanken zu disziplinieren. Dies ist eine Art, ein Augenmerk auf sich selbst haben, und somit eine Definition von Fleischlichkeit! Wir sind nicht dazu bestimmt, irgendetwas aus eigener Kraft zu tun. Nein, wir sollen unsere Gedanken durch die Hilfe vom Geist Gottes, und Seiner Gnade disziplinieren!

2 Timotheus 1:7 denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.

Hier sehen wir, es wurde uns der Geist eines Klanggedankens gegeben. Das griechische Wort für „Klanggedanke“ ist buchstäblich; bewahrtes Denken. Der Heilige Geist hilft einigen Christen mehr als anderen Christen. Nicht weil Gott gewisse Lieblinge hat, sondern weil einige Christen mehr abhängig vom Heiligen Geist sind als andere.

Wir müssen nur den Geist um Hilfe bitten, uns aufmerksam zu machen, wenn unsere Gedanken fleischlich sind. Und er wird es tun. Wir sind nicht berufen uns selbst zu kontrollieren. Eine der Früchte des Heiligen Geistes ist Selbstbeherrschung. Das Selbst kann nicht sich selbst beherrschen! Der Geist wird dir helfen dich selbst zu kontrollieren!

Wenn du mit der Disziplinübung anfängst, deine Gedanken auf die Dinge des Geistes zu lenken, wirst du bemerken, wie oft deine Gedanken auf dem natürlichen Bereich abschweifen. Die meisten Menschen bemerken nicht wie fleischlich sie sind, bis sie mit der Übung anfangen, ihre Gedanken auf die Dinge des Geistes zu bringen!

Sei nicht entmutigt. Wenn du bemerkst, daß deine Gedanken bei dir sind, deinen Problemen, oder nur auf natürlichen Dingen, dann schaue hoch, und konzentriere dich auf Jesus. Das Gesetz vom Geist des Lebens wird eingreifen. Du wirst Leben und Frieden erfahren! Du wirst dich selbst geübter darin finden, wenn du es als einen neuen Lebensstil einübst.

Ich denke es ist wichtig, daß wir es zu einem Lebensstil machen, und nicht nur zu etwas, daß wir nur wenn wir versucht werden probieren. Ich habe herausgefunden, daß ich nicht mehr so oft von Dingen verführt werde, die mich seit Jahren gefesselt hielten, seit ich dies zu meinem Lebensstil gemacht habe. Ich habe neue Freiheit gefunden. Lob sei dem Herrn!

Fragen für eine Diskussion:

1. Wie hilft uns der Heilige Geist beim Wandeln im Geist?
2. Warum hilft der Heilige Geist einigen Christen mehr als anderen?
3. Warum ist es so wichtig das Wandeln im Geist zum Lebensstil zu machen und es nicht nur zu probieren, wenn man durch die Sünde versucht wird?

Kapitel 20

Zum Schluß

Zum Schluß: Um im Geiste wandeln zu können, mußt du deine Augen nur auf Jesus richten, dort bleiben, und dich weg von dir selbst und dem natürlichen Bereich bewegen. Wenn du deine Gedanken von dir läßt, wirst du eine neue Ebene von Leben und Frieden in deiner Seele finden! Genieße nur Jesus! Mache es nicht komplizierter als es ist.

Wenn du in einer sündhaften Gewohnheit versucht wirst, widerstehe dem Drang dich darauf zu fokussieren, und versuche es nicht durch eigene Willensstärke zu überwinden. Am Ende wirst du diesen Kampf verlieren. Stattdessen, schaue hoch und konzentriere dich auf Jesus, der auf dem Thron im Himmel ist. Wenn du es so machst, wird er diese Sünde für dich töten. Erwinnere dich wie wir geistliche Ratten töten!

Verbringe Zeit im Wort, schaue nach, und verehere Jesus! Verbringe die Zeit um den Herrn zu lobpreisen und zu verehern. Es hilft dir, deine Gedanken ganz auf ihn zu richten.

Wenn du in deinem Leben ängstlich bist, oder bestürzt, ist es ein Zeichen dafür, daß deine Gedanken auf die Dinge des Fleisches und der Welt fokussiert sind. Fühle dich nicht verdammt, schaue nur hoch und bete! Deine Antwort ist oben zu finden, nicht unten! Dein Hauptziel sollte es sein, weiterhin den Herrn zu verehern, und dann im Gnadenfluß, der von ihm kommt zu verbleiben.

Ich hoffe dieses Buch ist ein Segen für dich gewesen, und die einfache aber tiefgründige Offenbarung die wir gelernt haben, wird einen riesigen Unterschied in deinem Leben machen! Jetzt geh, und wandle im Geist!

Wenn du ein Zeugnis darüber hast, wie dieses Buch dir half, würde ich es gerne hören. Du kannst es zu howtowalkinthespirit@gmail.com senden.

Fragen für eine Diskussion:

1. Was wirst du vorfinden wenn du deine Gedanken weg von dir und deinen Problemen läßt?
2. Wenn du durch etwas Sündvolles versucht wirst, was sollst du machen?
3. Was sollte dein Hauptziel sein?

